Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

246 (29.5.1911) Abendausgabe

Eigentum und Berlag von

3. Thiergarten. Chefrebatteur: Albert herzog.

und allgemeinen Teil: Martin holzinger verantwortlich für Ehronit und Refibeng Wilhelm

Romberg, ife ben Angeigenteil

A. Rinderspader, famtlich in

Berliner Burean : Berlin W Matthaifirchftr. 12.

Auflage:

gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen

In Rarleruhe und nächfter Umgebung über

21000

Abonnenten.

Sirfel und Lammftrage-Cae nachft Raiferftr. u. Martipl.

Brief- od Telegr.-Adr laute meht auf Ramen, jondern: Babiiche Preffe", Karlsrube.

Bezug in garlsruhe. Im Berlage abgeholt: Monatlich 60 Big. Biertelinbrlich M. 2.20 Auswarts bei Abholung am Boftichalter Mt. 1.80. Durch ben Brieftrager tag-ich 2 mal ins baus gebracht Mt. 2.52.

8 leitige Rummern 5 Pfg. Größere Rummern 10 Big.

Anzeigen bie Rellamezeile 70 Big.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Rarleruhe.

Wöchentlich 2 Rummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurier", Unzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Beinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbud und 1 iconer 28 andkalender, jowie viele fonitige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentengahl aller in Karlsrube ericeinenden Zeitungen.

Mr. 246.

Karleruhe, Montag den 29. Mai 1911.

Telephon-Nr. 86.

von Balentini."

27. Jahrgang.

mit der Berlojungslifte Dr. 14 acht Geiten.

Staatslotterie?

ih Karlsruhe, 29. April. Seit mehreren Jahren beschäftigen sich in Bapern, Württemberg und Baben die Landstände und bie Presse mit der Frage, ob die süddeutschen Staaten dazu übergehen sollen, das Lotteriespiel durch Einführung einer Klassenlotterie, wie dies in den nordbeutschen Staaten, seit furzem auch in Esak-Lothringen, geschieht, sür die Staatskasse nutbar zu machen. Dagegen bestehen da und dort immer noch moralische Bedenken; man hält es nicht für angängig, daß der Staat selbst durch Beranstaltung von Lotterien das Spielen fördere und ausnute. Andererseits wird aber geltend gemacht: ber Staat tonne bas Spielen nicht gang verhindern. Werbe nicht bafür gesorgt, daß das Spielbedürfnis im Land befriedigt werden tonne, fo beteiligen fich die Spieler an auswärtigen Lotterien und es fliegen Millionen aus dem Land, ohne daß davon der Staat ben geringften Gewinn hätte. Werde im Land eine Lotterie eingeführt, so verbleibe das Geld im Land und der Staat erzielt baraus eine namhafte Ginnahme, die ber Allgemeinheit wieder zu gut tomme und die bei den hohen Steuern und der wenig gunstigen Finanglage des Staates recht erwunscht sein müsse. Moralische Bedenken braucht die Regierung nicht zu hegen. Werde die Lotterte wie etwa die preußische Klassenlotterie veranstaltet, so werde zwar das Spielbedürfnis in angemessener Beise befriedigt die Spielleidenschaft aber nicht gewedt; die Lotterie werde so nicht wie etwa das Lotto die ungünstigen Folgen nach sich ziehen, deretwegen das Spiel als verwerflich verurteilt werde.

Mus solchen Gründen ist in Rammerverhandlungen bas lebhafte Berlangen an die Regierungen gestellt worden, sie mögen der Frage ber Einsuhrung einer Staatslotterie ernstlich näher treten. Welche Schritte die Regierungen daraufhin getan haben, ift noch nicht näher bekannt geworden. Aur die württembergische Regierung hat in der Kammer die Einführung einer Staatslotterie angefündigt. Es wird anzunehmen sein, daß sie Berhandlungen wegen ber Lotterie mit den Regierungen anderer Staaten oder mit Banken gepflogen hat. Will jeder Staat für fich, oder wollen die süddeutschen Staaten zusammen eine Lotterie einführen, oder ichließen fie fich einer bestehenden Lotterie, etwa der preugischen Klassenlotterie an? Wird ein Anschluß Preußen angestrebt, so werden die Regierungen die Interessen ihres Landes hinsichtlich des Anteils am Ertrag der Lotterie wie auch eine gemiffe Gelbständigfeit mahren muffen, um auf die Buftimmung ber Landstände rechnen zu fonnen.

Pur 11. Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins.

der heutigen Mittagausgabe über den Berlauf der 11. Hauptversamm= lung des Deutschen Flottenvereins, die gestern hier abgehalten wurde, mitgeteilt fet, führte der Borfigende Grofadmiral von Roefter, nachdem er die Anwesenden begrüßt hatte, etwa aus:

,Mit Stolz tonnen wir auf die lettjährigen Fortichritte unserer Flotte bliden; ohne leberhaftung entwidelt fie fich in ruhigem und gemessenem Gange weiter, beseelt von dem Geifte freudigen Schaffens, Bir verfügen jest über eine volle Divifion von gleichwertigen Schiffen des "Dreadnought": Typs, und auch der erste wirklich vollwertige Bangerfreuger "v. b. Zann" ift beimgefehrt, um ber beimifchen Sochleeflotte eingereiht zu merben. Durch ben jegigen Etat 1911 ift bas legte - 17. - Shiff ber Sochjeeflotte bewilligt worden, fo bag mir

Ilujere hentige Abendausgabe umfaßt | Sochieeflotte jum organisatorifden Abidlug tommen werden, mahrend zienrat Dannenbaum die Entlaftung bes geschäftsführenden Bordies in Bezug auf die Bangerfreuger leider noch nicht der Fall ift. sigenden und des hauptschatzmeisters, die erteilt murde. Die Bahl unserer Torpedoboote mehrt fich, unter gleichzeitiger 311nahme ihrer Geschwindigfeit, in erfreulicher Beife, und im Berbft bes vorigen Jahres ift die erste Unterseebootsflottille geschaffen worden."

Der Großadmiral ging sodann auf die einzelnen Fortschritte unserer Marine ein und betonte, England verfüge über rund 40 Bangertreuger, von benen 29 eine Geichwindigfeit von 23 sm und mehr aufweisen, mahrend ber langfamfte unter ihnen mit 21,7 sm Geichwindigfeit bei uns an 5. Stelle ftehen murbe. An ber burch bas Flottengesety festgelegten Bahl von 20 Pangertreugern tonne man noch sesthalten trog der geringeren Bedeutung, welche die Hilfstreuzer heute haben, aber unter ber Boraussetzung, daß sie ihrem Bermendungszwede auch voll entsprechen. Dies sei bei ber größeren Bahl ber

Schiffe diefer Klaffe nachgemiffenermaßen aber nicht ber Fall. Der Redner ichlog: "Unfer Reichstangler hat fürglich gu ber Friebens- und Schiedsgerichtsfrage flar und deutlich dahin Stellung genommen, daß nach der unaustilgbaren Grundbedingung des menfchlichen Lebens die erfte Bedingung bes Friedens die Starte fei. Bir timmen dieser Anschauung unbedingt zu. Es mögen durch Schiedsgerichtsverträge manche Differenzen ausgeglichen werden tonnen, un-möglich ift es aber, durch fie wirkliche Lebensfragen der Bolter zu enticheiden. Sier tann nur die Scharfe bes Schwertes gelten. Laffen Sie uns beshalb als weitblidende Manner, die sich der Segnungen bes Friedens weiter erfreuen möchten, unser Bestreben dahin richten, daß wir, ber Bebeutung unserer Seeintereffen entsprechend, in unserer Ruftung zur Gee unter ben europäischen Mächten stets als "beste Zweite" dastehen möchten. Daß wir bescheiden in unseren Forderungen find und auch auf die finanzielle Leiftungsfähigfeit bes Baterlandes wohl Rudficht zu nehmen wissen, mögen Sie aus dem Bergleich unserer Förderungen mit denen anderer Flottenvereine entnehmen welche Ruftungen fordern, die allen dentbaren und möglichen Kombi nationen fremder Nationen gewachsen sind, mahrend wir nur munichen, daß das Bautempo im Jahre 1912 nicht von 4 auf 2, sondern von 4 auf 3 Bangerichiffe herabgejest und bamit ber Buftand erreicht werbe, ber nach ben Bestimmungen bes Flottengeseiges gur regel mäßigen Erneuerung der Flotte erforderlich ist, und daß so die Mög-lichteit gigeben wird, das in so hohem Mage bedenkliche Migwerhalts nis zwijden unferer Schlachtflotte und ihren Großen Rreugern in abfehbarer Beit gu beseitigen."

Meber die "Bedeutung des Seeb euterechts in der Gegenwart" fprach Geh. Hofrat Prof. Dr. Freiherr v. Stengel.

Er gelangte zu solgenden Sätzen:

Ausschlaggebend für die Entscheidung der Streitsrage ist die Ermägung, daß das Ziel des Krieges die völlige Niederwersung des Gegners ist. Dieser Grundgedanke sindet im Landkriege seinen Ausdruck in dem Bestreben, die Streitsräfte des Gegners entscheidend zu = Rurnberg, 29. Mai. Wie in Erganzung unferes Berichtes in besiegen. Dem Sieger in ber Schlacht fallen aber gang von selbst noch staatlichen und privaten Besitzes umfassen. Gegenüber dem Drud, der im Landfrieg durch die Besetzung feindlichen Gebietes gegeben ist, er-icheint ein Sieg im Geetriege verhältnismäßig bedeutungslos, wenn durch Aufhebung des Seebeuterechts die Möglichkeit genommen ift, benselben am besiegten Staate gehörig fühlbar ju machen. Es ist auch auf absehbare Zeit an eine Abschaffung bes Geebeuterechts nicht zu benten, zumal England trot der neuerdings sich geltend machenden Bewegung für die Unverletzlichkeit des Privateigentums im Seefriege auf ein berartiges Mittel, anderen Staaten feine Ueberlegenheit gur

See ju zeigen, nicht verzichten wird. Nach bem mit lebhaften Beifall aufgenommenen Bortrag erstattete Rontreadmiral a. D. Beber (Berlin) ben Geichafts = und

Hierauf trug Sauptschafmeister Sendt (Berlin) ben Boranichlag für 1911 vor, ber mit 415 302 Mart bilanziert und genehmigt wurde. Geheimer Admiralitätsrat Felisch (Berlin) trug den Rechenchaftsbericht bes Auratoriums für ben China- und Gudweltafrita-Kond vor, welcher ebenfalls genehmigt wurde. Die ausscheibenden Mitglieder des Präsidiums, die Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter wurden wiedergewählt. Dem Berein "Seemannserholungs-

heim" wurde ein Betrag von 1000 Mart bewilligt. Als nächster Tagungsort murbe Weimar gemählt. Rach Berlesung einiger eingelaufener Depeschen burch ben Prafibenten murbe Die Sauptversammlung mit einem Soch auf ben Bringregenten und

den Flottenverein geschlossen. Rurnberg, 29. Mai. Auf bie von ber 11. Sauptversammlung bes Deutschen Flottenvereins an ben Raifer und ben Bringregenten von Banern abgefandten Sulbigungstelegramme liefen geftern abend während des Festmahles telegraphische Antworten ein; die des Kais ers hat solgenden Wortlaut: "Seine Majestät der Kaiser und König haben den freundlichen Gruß der in Gegenwart eines erlauchten Mitgliedes des Hauses Wittelsbach tagenden Hauptversammlung huldvollst angenommen und laffen Gure Exzellenz ersuchen, allen Teils nehmern an ber Berfammlung allerhöchft ihren warmften Dant für die treue Kundgebung auszusprechen. In Allerhöchstem Auftrage

Aus der Residenz.

Rarlsruhe, 29. Mai. § Bum Empfang des Kronprinzenpaares von Schweden waren heute vormittag am Bahnhof anwesend Die Königin von Schweden, Großherzogin Luise, die Großherzoglichen Serrschaften und Prinzessin Max.

8 Mus bem Bolfsichulrettorat. Der langjährige Oberfefretar beim Boltsichulreftorat, Sauptlehrer Geier, und ber Gefretar bei ber genannten Behörde, Hauptlehrer Leonhardt, haben um Enthebung von ihren Posten nachgesucht, um sich lt. "A. B. Letg.", wieder der Un-terrichtserfeilung zu widmen. Man geht wohl nicht fehl, wenn man die Rückrittsgesuche der beiden Herren in Berbindung bringt mit dem burofratischen Geift, ber unter Stadticulrat Dr. Gerwig in dem biefigen Bolfschulrektorat seinen Einzug gehalten hat. Die hiesige Lehrerchaft hat unter diesem System besonders viel zu leiden und die beiden Setretare des Stadtichulrats wurden von feinen burofratischen Maßnahmen felbstverständlich in allererfter Linie betroffen, mas die Beranlassung zu ihren Rüdtrittsgesuchen haben dürfte. Daß St. Burofratius auf dem Karlsruher Bollsschulrettorat feine Kleine Rolle pielt, bezeugt die jüngste Magnahme des herrn Stadtschulrats. Er hat nämlich die Wahrnehmung gemacht, daß die Bisitentarten an den Bimmerturen und die Platate in ben Gangen feither in manchen Schulhäusern mit weißen und in anderen mit gelben Reifnägeln bepettere Vorreite, insbesondere terriforialer Ratur zu, die eine Menge feltigt wurden. Um diesem Uebelstand abzuhelsen, wurde diese Frage auf die Tagesordnung der letten Oberlehrerkonfereng gefett. Die Sache murbe nun dahin geregelt, daß überall ba, mo früher gelbe Reignägel gur Berwendung tamen, bieje entfernt und durch weiße, mit einem Schlit verschene, zu erseten sind. Die vorschriftsmäßigen Reignägel find auf bem Reftorat zu erhalten, und die Oberlehrer find für die sofortige Durchführung biefer Anordnung haftbar.

A Gine geologische Extursion nach Sudfrantreich (Basse-Provence) findet in der Zeit vom 2. bis 11. Juni für Studierende der hiesigen Technische Sochschule. Die Abfahrt erfolgt Freitag, ben 2. Juni, vormittags, und geht über Strafburg-Mülhausen-Belfort-Lyon-Marseille-Toulon-Riviera.

):(Militärverein. Auf Samstag abend hatte ber Militärverein jum Serbst dieses Jahres mit bem Binienschiffsbestand ber aftiven Jahresbericht. Rach dem Geschäftsbericht beantragte Rommer- feine Mitglieder in den Saal ber Brauerei Rammerer eingeladen gu

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= Karlsruhe, 29. Mai. Wie wir hören, findet nunmehr bie Biehung ber Runftlotterie des Bereins bilbender Künftler bestimmt Donnerstag, den 1. Juni, nachmittags 3 Uhr, im Rünstlerhaus-Restaurant öffentlich unter notarieller Leitung ftatt. Die Lose sind nabedu vergriffen; wer noch an der Lotterie teilnehmen will, beeile sich, in die im Kunstverein, Waldstraße 3, aufliegenden Listen sich einzu-

= Florenz, 29. Mai. (Tel.) Der junge Bilbhauer Balter Schön-leber hat sich gestern hier aus Lebensüberdruß und aus Berzweiflung an feiner tünftlerifden Rraft ericoffen.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

A.H. Karlsruhe, 29. Mai. Im Großt. Hoftheater ging gestern an Stelle von "Figaros Hochzeit" d'Alberts "Tiesland" in Szene. Das durch wurde der Debütantin um das Soubrettensach, Frl. Mothes vom Magdeburger Stadttheater, die Möglichkeit genommen, fich in ber wichtigen Pagenrolle gu zeigen. Gie mußte ftatt beffen mit ber einsacheren Partie ber Auri porlieb nehmen. Auch hier flang ihre Stimme wohllautend, aber sie war auch hier durchaus noch nicht fest genug, um alle Bedenken schwinden zu machen, namentlich, wenn man sie an der jezigen hiesigen Inhaberin dieses Faches vergleicht. Und so können wir auch diesmal nicht einsehen, warum man hier nach einem Erfat jucht.

herr Tangler fang und spielte ben Bedro, feine beste Rolle, natürlich auch diesmal wieder mit altem Feuer und ursprünglicher Leibenschaft. Frau Lauer-Rottlar als Martha ihm zur Geite, Marftimmig und im Spiel voll Leben, herr Büttner als Gebaftiano, finster im Ausbrud und traftvoll im Gesang. Ihnen ichlossen fich bie andern Mitwirkenden erfolgreich an, sodaß die Aufführung wieder einen guten und würdigen Gindrud machte.

Rarlsruhe, 29. Mai. Die Erstaufführung von Apels heiterem Traumfpiel "Sans Connenftoffers Sollenfahrt", welcher Bieds Sharmugel" porausgeht, findet am Gr. Softheater am Freitag, ben 2. Juni (A. 65) ftatt. Die für diefen Tag angefündigte Aufführung 2. Juni (A. 65) fatt. Die fat biefen Lug angetangen am Donnerstag, den über 21/2 Stunden in Anspruch nahm, vereinigten sich Lamond und Bombe geworfen, Bewaffnete brachen barauf in bas teilweise

. Juni, gegeben. Beibe Borffellungen find alfo unter Festhaltung ber | Abonnementsnummern vertauscht.

Das Baden-Badener Beethovenfeft.

z. Baden-Baden, 29. Mai. Bu feiner Zeit des Jahres entzudt bie Dos=Stadt burch eine Fulle überreicher Raturiconheiten wie gerade in den Tagen des Mai, und wer da die Lichtentaler-Allee durchwandelt oder dem alten Schloß zustrebt, ist wenig gesaunt, all diese Naturpoesie mit dem dumps-abgeschlossen Konzertsaal zu vertauschen. Und doch lockte das Beethovensest ein großes Publikum, unter dem gar manches Menschenfind der Mode und der — Toilette zulieb erschienen war, unter dem aber auch die Zahl berer, die um des wirklichen Genuffes

willen zugegen waren, feine geringe erschien. Felig v. Weingariner führte am erften Abend, Freitag, ben Dirigentenstab. In der erften Symphonie fand fich in feiner Darftellung nichts gefünsteltes, alles war so natürlich, rein und leicht, daß man ben Geist Sandns verspürte, der über allen Gagen seinen Segen gehalten. Die Fünfte baute bann Weingartner groß, großzügig und mit mahrhaft dramatischer Gebärde auf. Dazwischen spielte Lamond das Klaviertonzert in Es-Dur. Seine Beethoven-Interpretation, um beretwillen er in letter Zeit in musikalischen Zeitschriften icharf angegriffen wurde, bedarf weiterer Worte der Anerkennung nicht mehr.

Der zweite Konzertabend führte von dem Jugendquartett Opus 18 Rr. 1 über das bas Sarfenquartett nach dem im reifften Mannesalter entstandenen B-Dur-Quartett, Opus 130, das in der ungeheueren Freiheit der Form, der Tiefe und Unerschöpflichkeit noch bis gur Stunde unerreicht, als etwas ganz einzigartiges, dasteht. Nahe tritt ihm das Geschwister in Es-Dur (Opus 127), das an erster Stelle in dem sonntäglichen Morgenkonzert erklang. Das Klingler-Quartett war bazu ausersehen, diese kostbarften Blüten ber Kammermusit bem Sorer näher zu bringen. Daß dies den vier hervorragenden Quartettisten gelang, ist gewiß das höchste Lob, das man ihnen aussprechen kann. Ihre Feinheit des Zusammenspiels verrät in gleicher Weise die Meisterschaft, wie ihre Ausbrucksfähigkeit des gedanklichen Inhalts. Mit herrn Sprenger am zweiten Biola-Bult fpielten fie fpater noch bas herrliche Streichquintett in C.Dur.

Klingler dur Wiedergabe ber Kreuger-Sonate, in ber bes Pianisten plastisches Klavierspiel dominierte. Weiter sang an Stelle des ertrantten Prof. Messchaert ber haager Bassist, Thomas Denys ben Liederfreis "An die ferne Geliebte", leider ohne jede feelische Anteil-

Wenige Stunden später versammelte man fich jum vierten u. Setten Konzert. Baul Sein dirigierte die Egmont-Ouverture und die neunte Symphonie, in beren Schlußhamnus die brei großen Babener Chore einen festen und verläglichen Botaltorper ftellten. Prof. Rlingler bot das Biolinkonzert in einer sehr feinen und gewissenhaften Aus-

Ueberblidt man die vier mufitalischen Aufführungen, die einzig und allein dem Geifte Beethovens huldigten, fo darf man fagen, daß die schwere Aufgabe, ein solches Fest auf eine wahrhaft fünstlerische Grundlage zurüdzuführen, gelungen ist. Es lag darüber auch nicht der Schimmer einer sensationell aufgeputzten Mache, die Werte vielmehr die man empfing, waren echt.

Vermischtes.

= Wien, 29. Mai. (Tel.) Gestern früh tam auf bie Bolizeimache ein Student und melbete, er habe am Abend guvor mit einem Freunde, einem Realschulabiturienten, Gift genommen, um zu fterben. Als er nach einem tiefen Schlafe erwachte, habe er seinen Freund tot aufgefunden. Es stellte fich heraus, daß beide beständig Sunger litten und meistens in Männerasplen wohnten. Sunger und Rot hatte fie bes Lebens überdruffig gemacht. Der überlebende Freund wurde in die pinchiatrische Klinit gebracht.

— Graz, 29. Mai. (Tel.) Der Postoffiziant Franzfi ist auf seiner Urlaubsreise in Benedig an Brechdurchfall erkrankt. Die batteriologische Untersuchung hat ergeben, bag cholera asiatiea vorliegt. Frangti ift furge Beit barauf an Cholera geftorben.

= Rombicherfaßt, 29. Mai. (Tel.) In das Saus eines 3mifchen diefen Stilden bes etwas ermudenden Programms, bas Gutsverwalters wurde in ber Nahe der Ortichaft Befeloje eine

al ni

te ge ui ti et de fa le fr

lie de br be br me

fe id die de id me de

,9 fel

be E

Me de tie ein ihr ge Be ... Tan

in die Biship ite

bei bei bui

einem Familienabend. An diesem Abend hielt Berr Regierungsaffessor Dr. Imhoff, früher taiserlicher Bezirtsrichter in Apia (Samoa), einen Lichtbildervortrag über Samoa. Anwesend waren auch bie beiben Chrenmitglieder bes Bereins, Minifter des Innern, Grhr. non Bodman und Stadtrat Glajer, ferner bemertte man Studienrat Bober und Kriegsgerichtsrat Döhn. Der Borsitzende, Rechtsanwalt Dr. Lorenz, hief bie Ericienenen willtommen und verbreitete fich furg über bie Beichluffe bei ber Generalversammlung. hierauf erteilte ber Borfigende herrn Dr. Imhoff bas Wort zu seinem Bortrage. Rebner ging aus von der Lage der Infel Samoa und dem Beg, welchen man qualidlegen muffe. Somoa besieht aus drei großen Inseln, die zusammen so groß wie die Kreise Karlsruhe und Baden sind. Doch leben nur ca. 36 000 Einwohner bort. Im weiteren verbreitete sich Redner über bie Aufstände in Samoa. In eingehender Beise ichilberte Redner die Sitten, Gebräuche und Gewohnheiten ber Samoaner, Die einträglichste Frucht ist die Koprapflanze; außerdem gibt es noch Katao- und Kautschut-Plantagen. Gine Reihe ganz vorzüglicher Lichtbilber machten den Bortrag des Redners äußerst interessant und spannend. Der zweite Teil bes Bortrags bestand in ber Schilderung bes Lebens und ber Gebräuche der Weißen und in den verheerenden Wirkungen der Krater. Es leben in Samoa ca. 450 Weiße. Jum Schluß hob Redner hervor, daß die Anfiedler in Samoa Deutsche geblieben feien. Der Borfigende brachte den Dank des Bereins zum Ausbrud.

\$ Bortrag. Morgen, Dienstag, den 30. Mai, 81/2 Uhr abends, Tpricht Prediger Gabe im Miffionsfaal, Raiferftr. 168, über: Anti-Spiritismus im Lichte ber Bibel. (Siehe Inserat.)

3 Internationale Ringtampf-Konfurrenz im Roloffeum. Am Samstag abend wurden die Schluftampfe fortgefest. Zuerft fand ber Berausforderungstampf Eberle-Jadfon feine Erledigung. Rach 19 Minuten fiegte Eberle. Beim barauffolgenden Enticheidungstampf fiegte Barabanoff über Raul be Rancy in einer Gesamtzeit von 54 Minuten. In ber Sonntag-Rachmittag-Borftellung fam ein freier Ringfampf zwifden Orlando und Chriftenfen jum Austrag. 3m erften Gang fiegte Chriftenfen in 7 Minuten, mabrend Orlando im zweiten Gang in 6 Minuten und im dritten Gang in 4 Minuten siegte. Orlando blieb mithin Sieger. In der Abend-Borstellung rangen zu-erst Jacson und Baradanoff. Der Kampf mußte nach zwei Gängen resultatios abgebrochen werden. Im darauffolgenden Entscheidungs-kampf Eberle-Eggeberg siegte der Freiburger Eberle. Heute finden brei hochintereffante Rampfe ftatt.

X Franksurter Intimes Theater. Im Kolosseum eröffnet, wie man uns mitteilt, am Donnerstag, den 1. Juni das Intime Theater, wie schon seit 2 Jahren zur selben Zeit, ein turzes Gastspiel. Das Intime Theater fteht wieder unter ber Leitung des artistischen Direttors Josef Inhaft und diesmal werden in Karlsruhe die glängendsten Rrafte des Rabarettfaches und ber intimen Runft auftreten. Um Eröffnungsabend wird ein brillanter "Bunter Teil" und "Liebe und Ehe" sowie "Besett", zwei lustige, situationsreiche und pikante Ginatter gegeben werben. Am Rlavier begleitet ber beftens befannte Romponift, Schriftsteller und Chansonnier am Flügel, Sarry Balbau. Den humoristischen Teil versehen der Schriftsteller und Regisseur Walter Paris, der Autor von "Besett" und der beste existierende Konferencier hermann Gersbach. Die Damen Marion Chriftoph, Lilly Corrida und Sedwig Danto, sowie die herren Chansonnier Jacques Berger und Regitator Alfons Gint, find jene Krafte bes Intimen Theaters, welche in erfter Linie Anspruch haben, beim bevorstehenden Gaftspiel genannt zu werden.

X Unfalle. Ein in ber Philippstraße wohnendes fünffahriges Madden brachte gestern abend beim Spielen an einer Aufzugsmajdine auf einem Reubau in ber Magaubahnftrage bie rechte Sand zwischen die Kammräder, wobei ihm zwei Finger stark gequetscht wurben. — Ein 15jähriger, in der Gartenstraße wohnhafter Ausläufer fam gestern abend in ber Körnerstraße zu Fall, als er mit feinem Fahrrad einem über die Strafe springenden Madchen ausweichen wollte. Er hat fich bei bem Sturg einen Bruch bes rechten Schienbeines zugezogen.

Begen Cachbeschädigung wurde ein 25 Jahre alter, lediger Wagner aus Spod angezeigt, weil er in der Nacht jum 25. Mai in Rüppurr eine elettrische Bogenlampe vorsätzlich zertrummerte.

Diebstahl. Am 26. Mai nachmittags stahl ein Unbefannter aus einer verschlossenen Mansarbe, mittelft Nachschluffel, in ber Wendtstraße 25 .M. Dem Tater war es nur um Bargeld zu tun, ba er eine goldene Uhr, die ihm nicht entgangen sein konnte, liegen ließ.

& Flüchtig gegangen ist am 27. Mai ber 18 Jahre alte Sausbursche Albert Rolb von hier mit 190 M, welche er im Auftrag seiner Arbeitsgeberin auf eine Bank tragen sollte.

§ Berhaftet wurden: ein 34 Jahre alter, verheirateter Sattler und Tapezier aus Rotenfels, den die Staatsanwaltschaft Mannheim wegen Betrugs verfolgt, ein hiefiger Schloffer, weil er einer Labung zur Straferstehung teine Folge leiftete, ein 19 Jahre alter Taglöhner von hier, der am 24. Mai im Friedrichsbad einem Studierenden seine goldene Uhr, im Werte von 110 & stahl, und ein 17 Jahre alter Photograph von hier, der diese Uhr, obschon er wußte, daß sie durch eine strafbare Handlung erlangt war, im Auftrag bes Diebs im städtischen Lette Telegramme der "Badifchen Preffe".

= Liffabon, 29. Mai. Die Bahlergebniffe laffen, soweit fie bereits vorliegen, erfennen, daß die Randidaten des Direttoris ums eine erdrudende Dehrheit erhalten haben,

= Oporto, 29. Mai. Sier find bei ben Bahlen für bie republifanifche Linte 18 200, für die Sozialisten 920 Stimmen ab-

Deutscher Reichstaa. = Berlin, 29. Mai. Am Bundesratstifche Staatsfefretar Dr.

Brafibent Graf Schwerin-Lowig eröffnete 11.15 Uhr die Sigung

Auf der Tagesordnung fteht gunächft die Spezialdebatte der britten Lesung der

Reichsverficherungsorbnung.

Die §§ 1 bis 81 werben ohne Debatte angenommen. Bu § 82 erflärt Staatsfefretar Dr. Delbrud, es beftehe nicht Bulgarien mit erregten Borten an. die Absicht, bas Amt eines Borfigenden des Oberversicherungsamtes einem Affeffor zu übertragen.

Darauf wird der Reft des erften Buches (gemeinsame Borfcrif-

Es folgt bas zweite Buch (Rrantenverficerung). § 117 jählt bie ber Berficherungspflicht unterliegenden Berfonen auf. Ein Rompromigantrag Schuly will bas Minimaleintommen ber Bersicherungspflichtigen statt auf 2000 auf 2500 Mart, ein sozialbemostratischer Antrag auf 3000 Mart sessiehen.

In ber Debatte bariiber tritt Abg. Dr. Thoma (natl.) für ben Kompromifantrag und

Abg. Hoch (Soz.) für den Antrag seiner Partei ein. Abg. Dr. Sothoff (Fortschr. Bisp.): Die Heraussehung der Einfommensgrenze auf 3000 M ift im Interesse ber Technifer, Bertmeifter u. a. unbedingt erforderlich.

Mbg. Dr. Mugban: Für bie Landarzte mare bie Berauffegung ber Berficherungspflicht und Berficherungsberechtigung ein Ruin.

Das Befinden bes Raifers Frang Jofef.

= Wien, 29. Mai. Die "Correspondenz Wilhelm" meldet: Die Aenderung des Witterungscharafters übte auf das Befinden des Kaijers die allergünstigste Wirkung aus. Nach einer Melbung aus Goadoelloe hat der Ausenthalt im Freien dem Monarchen sehr wohl getan. Die tatarrhalischen Erscheinungen nehmen gusebends ab. In absehbarer Zeit ist ein völliges Berschwinden bes Katarrhs zu gewärs tigen. Mit dem 1. Juni, an dem der Kaiser in Wien eintrifft, beginnt für turze Zeit der Aufenthalt in Schönbrunn. Von der Witterung wird es abhängen, wie lange der Monarch in Schönbrunn bleibt. Man nimmt an, daß der Kaiser noch in der ersten Woche des Monats Juni nach Lainz zu mehrwöchigem Aufenthalt übersiedeln wird, um bort ausschliehlich seiner Erholung zu leben. Aus diesem Grunde wird ber Empfang ber Deputation feines 13. banerifden Infanterie-Regiments, welche bem Kaiser anläglich seines 60jährigen Inhaber-jubiläums ein Chrengeschent überreichen sollte, sowie ber Empfang bes Obersten Freiherrn Raig v. Frent, bes neuen Pommanbeurs bes preugischen Raiser Franz Garbe-Grenadier-Regiments Rr. 2 verichoben. Ob die Empfänge noch vor Beginn des Aufenthaltes in Ischl oder erst im Herbst nach der Rücklehr von Ischl stattfinden, steht noch bahin und hängt von dem Charafter der Witterung ab.

Die päpfiliche Enzyklika über Portugal.

- Rom, 29. Mai. Die angefündigte papitliche Engutlifa ift soeben ericienen. Gie ift an die Bifchofe ber gangen Belt gerichtet und trägt bas Datum bes 21. Mai. Der Bapit bebauert darin lebhaft die in Portugal gegen die Rirche gerichteten Feindseligkeiten; er erinnert daran, daß das provisorische Regime unmittelbar nach ber Broflamierung ber Republit eine Reihe von Magnahmen icharfer antifirchlicher Art ergriffen hat durch die gewaltsame Unterbrudung aller religiosen Drben, beten Mitglieder in der unhöflichften und robeften Beife ausgetrieben worden seien, durch bie Abschaffung bes religiösen Sibes, bas Berbot bes Religionsunterrichts in öffentlichen Schulen, die Ginführung der Chescheibung und die willfürliche Absetung der Bischöfe von Oporto und Beja.

Die Ereignisse in Marotto.

= Paris, 29. Mai. Der "Matin", bessen Berichterstatter gestern aus Fez gemeldet hat, daß der Sultan Mulan Hasid das französische Protestorat und die Berstärtung der französischen Truppen auf 50 000 Mann verlangt habe, erklärt heute in einer anscheinend offiziösen Note solgendes: "Das Ansuchen Mulan Hasids um das Protestorat Frankreichs ist nicht neu. Ein solches Ansuchen wurde im Namen bes Gultans icon Ende 1910 durch El Motri an den Minifter Bicon gerichtet. Die Regierung, die auf diesen ben Grundfagen ber Algecirasatte und ben anderen bestehenden Bertrage fo jumiberlaufenbe Gedanten nicht eingehen tonnte, erwiderte ausweichend. Gelbftverständlich ist die Haltung der gegenwärtigen Regierung in diesem Puntte dieselbe wie die ihrer Borgangerin. Die Algecirasatte bleibt

die Grundlage ber Marottopolitit Frankreichs. Ebenjo jelbstverständs lich ist es, daß man bem Ansuchen Mulan Hasids, die vor Fes stehenben Truppen auf 50 000 Mann ju erhöhen, nicht nachsommen wird. Die gestern eingetroffene Depelde des Konsuls Gaillard und bes Generals Mainier über ihre Unterredungen mit bem Gulian Mulay Safid enthält feinerlei Unipielungen auf ein Unfugen um ein Proteftorat ober um eine Berfiartung ber frangofifchen Truppen.

= Madrid, 29. Mai. "Diario Universal" ichreibi: Franfreich wird ber herr Marottos und Mulan hafids fein. Go verlangt Frantreid, ohne den Bestimmungen des Algeciras-Bertrages jumideruhandeln, ein feites Brotettorat über Marotto. Go wird es um ben Preis einiger Millionen und einer Promenade nach Fez bie Sand auf Marotto gelegt haben, ohne daß fich ber geringfie Einspruch

Bom Balfan. = Ronftantinopel, 29. Mai. Der Minifter bes Meugern hat ben in Wien weilenden türkischen Gesandten in Sofia megen des Zwijdenfalls an ber bulgarifden Grenze beauftragt, auf feinen Boften gurudgutehren. Die türfifche Breffe greift

Ronftantinopel, 29. Mai. Die Deputiertentammer hat nach Erflärungen bes Minifters bes Auswärtigen über bas Borgehen Ruglands und nach Mitteilungen des Grogwefirs über ben Malifforen-Aufftand ber Regierung mit 135 Stimmen das Bertrauen ausgesprochen. 47 Abgeordnete enthielten fich ber Abstimmung.

= Ronftantinopel, 29. Mai. Aus Smnena wird die Ermorbung eines türfifden Dabdens burch driftliche, bort arbei: tenbe Rreter gemelbet. Die Tater follen verhaftet worben fein. Die Ginzelheiten ber graufamen Morbtat find icanblic. Man befürchtet den Ausbruch einer driftenfeindlichen Bewegung, was du die Forderung der Regierung an bas Batriarcat, ben Bijchof von Smyrna, der am legten St. Georgstage eine Rundgebung Bugunften bes Königs Georg in ber Kirche vorgenommen ober jedenfalls geduldet habe, abzuberufen, beitragt. Es wird verfichert, bag bie Regierung wirtfame Mahregeln jum Schute ber Christen ergristen habe. Die Garnison ber großen Stadt Smyrna gahlt nur zwei Bataillone. hd Galoniti, 29. Mai. Von Elassona in die Umgebung

geschidte Patrouillen haben trot größter Anstrengung die Spur bes am Samstag nachmittag im Balbe von Kotino-pulos im Olymp-Gebirge von griechischen Briganten entführdeutschen Topographen Eduard Richter aus Jena nichts entbeden tonnen. Die Rachforschungen ergaben, daß bie Ranber jahlreich waren. Gie durften ben ben Profeffor Richter begleitenden Rorporal und einen Genbarmen niebergemacht haben. Richter hat vor zwei Jahren ben Olymp glüdlich überschritten. Die jetige Tour hat er am 24. Mai von Salonifi aus angetreten.

Briefkasten.

E. W. Wangen. Wenden Sie fich wegen ber Lebensversicherung bireft an die betreffende Bant.

Scotts Emulfion ist weltbekannt



den Tropen angeweubet Letterer Umstand verdient insofern Beachtung, als er ein Beweis bafür ift, daß bieses vor-zügliche Stärkungsmittel auch bei uns in der heißen Jahreszeit ebensogut und mit bem gleichen guten Erfolge genommen merben tann, wie in ben fühleren Monaten. Dies hauptfächlich beshalb, weil Scotts Emulfion fo leicht verbaulich und wohlschweckend ist, daß auch ein geschwächter Magen, ja selbst der Säugling, sie leicht verträgt und vollen Ruben barans zieht.

Scotts Emulfion wird von und ansschließlich im großen vertaust und gwer ni lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verstegelsen Originalkalchen in Karton mit unserer Schuhmarke Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. d., Frantsutz a. Bi.

Bestandbeile: Finker Wedizinal-Ledertran 150,0, prima Chyserin 50,0, unterphosphoriglaures Kalf 4.8, unterphosphoriglaures Katron 2,0, puld. Tragant 3,0, seinster arab. Gummi puld. 2,0, Wasser 128,0, Alsohol 11,0. dierzu aromatische Emulsion mit Zimie, Mandels und Gaultheriadi je 2 Tropsen.

Holter die Polter geht's vor Bfingsten in ben iteht mehr auf dem richtigen Fled; alles ift weggerück, damit füchtig mit Luhns Wasch-Griraft geputi werden kann. Biel schneller wie früher ist das Erop-Neinemachen sertig, die Wohnung dustet sauder, wie neu: das macht der echte Luhns Wasch-Ertraft mit Kotband.

sollen auch eine Bertragsstrafe in der Sohe von 1000 Mart an den ein Teil der Berbindung und mehrere Teile flogen in die Buichauermenge, einige Berjonen unter fich begrabend. Drei

Schultinder murben ichwer und eine Ungahl meitere feichter

verwundet. Zwei erwachsene Dadden, die auf holgernen

Pferben ritten, wurden in weitem Bogen in bie Bufcauer-menge geschleubert und gleichfalls ichwer verlett. = Kufftein, 29. Mai. Bom Gamshalt im Raifergebirge ift gestern der Student Rottmann-München, ber mit brei Begleitern eine Bergtour unternommen hatte, abgefturgt. Rottmann

war sofort tot. = Rouen, 29. Mai. (Iel.) Der Rittmeifter be la Guionie, der mit feiner Familie eine Automobilfahrt unternahm, wollte bei einem Bahnübergang ben Weg überichreiten. In Diefem Augenblid murbe er von bem Baris Cherbourger Egprehjug erfaßt und zermalmt.

Aus bem gewerblichen Leben.

= Rönigsberg, 29. Mai. (Tel.) Aus Anlag bes Streites in der Mordbeutiden Belluloibfabrit tam es geftern zwifden Streifpoften und Arbeitswilligen ju einer groben Schlägerei. Mehrere hundert Leute bewarfen fich gegenseitig mit Steinen.

Mehrere Arbeiter wurden verlett. Ein startes Aufgebot von Polizei und Gendarmerie stellte die Ordnung wieder her.

— Paris, 29. Mai. (Scl.) Ausständige Landarbeiter im Gard-Departement haben gestern Ruhestörungen verursacht und in gahlreichen Beinbergen große Bermuftungen angerichtet. In Marfillarges, Departement Berault, wurden elf Streitheger verhaftet.

Humoristisches.

Benühte Gelegenheit. Sausfrau: "Mein Mann, ber Ihnen fo tinstig solche nicht halten wollen; im Falle der Zuwiderhandlung gegen diese Bertragsbestimmung soll der Vermieter nicht nur ber gegen diese Bertragsbestimmung soll der Vermieter nicht nur ber die Reitstellerin (teilnehmend): "Ach, da trauere ich mit Ihnen, gnädige rechtigt sein, von dem Vertrag zurücknitzeten, sondern die Mieter einem Karussel. Während sich das Karussel drechte, löste sich mich?"

gerftorte Saus ein und beraubten ben Bermalter. Drei Tater ;

Eine fonderbare Raiferverehrung.

= Berlin, 29. Mai. In Liebstadt in Oftpreugen ift furglich eine evangelische Kirche, die von den Franzosen vor hundert Jahren zertort worden war, neu geweiht worden. Bei dem Festmaßi brachte Beneralsuperintendent Dr. Braun-Königsberg ein hoch auf den Kaiser aus, das er, wie die "Elbing. 3tg." berichtet, folgendermaßen ein-

"Ich bege eine unbegrengte Berehrung für unferen Raifer, und darin wurde mir jeder nacheifern, der Gelegenheit hat, wie ich, den Reichtum seines Innenlebens tennen zu lernen. Diesem Mann gegenüber sind wir alle, verzeihen Sie, meine Herrschaften, den etwas harten Ausdruck, Schafstöpfe, so groß ist meine Bewunderung seines Geistes, der alles aufsaßt und umfaßt und verarbeitet! Alles, war er wahrnimmt, versucht sein Geist umzusehen und seinem Bolte

Es erscheint uns etwas zweifelhaft, ob es jemand zur besonderen Benugtuung gereichen wird, sich von "Schafsköpsen" hulbigen zu lassen; wir geben der "Täglichen Rundschau" recht, wenn sie schreibt:

"Ist es wirklich nötig und kann es je würdig sein, sich und andere Leute zu welchem Zwede immer so zu erniedrigen? Jeder Mensch von Geschmad würde sich durch eine derartige "Ehrung", so er davon erführe, äuherst peinlich berührt fühlen. Peinlich muß es auch sein, sich auffordern zu lassen, also alleruntertänigst den Berstand aufzugeben. Jedenfalls ist es nicht die unbegrenzte Hochachtung vor dem also Sprechenden, die in solchen Fällen die so apostrophierten Leute nachichtig schweigen läßt."

Ein unmoralischer Mietvertrag.

= Köln, 28. Mai. Bei einem hiesigen Gericht spielte sich türzlich ein Prozes ab, bessen Ursache man nicht für möglich halten sollte. Es handelte sich um folgende Bestimmungen eines Mietvertrages:

Als das Chepaar, das die Wohnung gemietet hatte, trot dieses seierlichen Bersprechens vom Kindersegen doch nicht verschont blieb, flagte ber Sausbesiger auf Bahlung ber vereinbarten Bertragsstrafe. Die Beklagten beatragten Abweisung der Klage, da die ihnen in dem Bertrage auserlegte Leistung unmöglich sei. Der Hausbesitzer bestritt diesen Einwand und erklärte, daß die Nichtersüllung der Vertragspsischt auf "grobe Fahrlässigsteit" der Beklagten zurüczzischer seinen Der Richter war aber der Ansicht, daß die Beklagten zu der Leistung, wozu sie sich dem Kläger gegenüber verpflichtet hatten, von vornherein unvermögend waren. Die Klage des Hausbesitzers wurde natürlich

Siergu bemerkt die "Chriftl. Freiheit": "Benn nicht vor Gericht darüber verhandelt worden wäre, tonnte man geneigt sein, die angeführte Bertragsbestimmungen für einen Karnevalsscherz zu halten. Man wird fich auch fragen: Wie tann überhaupt jemand einen folchen Bertrag unterschreiben, der etwas Unmögliches verlangt? Wer aller bings die Schwierigkeiten tennt, die die Sausbesiger nicht nur finderreichen Familien, sondern auch jungen Cheleuten aus Arbeitertreifer bereiten, der wird es verstehen, daß solche Berträge unterschrieben werden. Der Mieter besindet sich gegenüber den Hausbestigern in einer Zwangslage. Solche Verträge gehören nach unserer Auffassung vor das Strafgefet. Denn fie verleiten dirett jum Berbrechen."

Unglücksfälle.

= Samburg, 29. Mai. (Tel.) In der Bille ertranten geftern nachmittag bei Billwarber ein Raufmann und ein Schlofferlehrling. Die Leichen find noch nicht gefunden.

= Riel, 29. Mai. (Tel.) In der Nacht zum Sonntag find bei einer Uebung der Sochheeflotte bei Stagen die Torpedoboote "S 139" und "G 172" jusammengestohen. Der Matrose haberlein murbe tödlich verlegt. Beibe Boote find jur Reparatur auf ber hiefigen Reebe eingelaufen.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Die Probe auf das Kriegserempel.

16

ritand.

ftehen.

wird.

es Ge-

Mulay

Pros.

rlangt

miber-

m den

Sanb

ripruch

ugern

a we=

tragt

greift

das

velits

5tim=

ielten

e Er=

rrbei=

fein.

Man

ijmof

bung

ober

ner=

e ber

Stabt

bung

die

fino:

führ:

ent=

inber

r be=

macht idlich

Ga:

erung

in

m=

or=

bie

Drei

hter

enen

uer-

e tit

ann

oIte

esem

zzug

erei.

nen.

Don

im

M. Berlin, 2e. Mai. Ein deutscher Offizier, ber in den letten Beiden Monaten die ameritanischen Mandverlager in Galveston, San Antonio und San Diego besucht und studiert hat, tommt zu den olgenden Schluffolgerungen über bie Brobemobilmachung an ber megitanischen Grenze:

Die Schnelligteit, mit der von allen jest am Rio Grande fteben-ben Truppenteilen der Marschbefehl im Marz b. 3s. befolgt worden ift, und die glatte Durchführung der Bersammlung des Demonstra-tionstorps des Generals Carter hat, für die Berhaltnisse der Union, seine Meriten und verdient Anerkennung. Immerhin klafft zwischen ben häufigen Mobilmachungsproben, die wir in den westlichen Grenzbegirfen abhalten, wo im Ernstfalle innerhalb meniger Stun ben abmarichiert wird, und ber militarifchen Uebungsfahrt nad Texas eine für beutsche Augen recht auffällige Lude. Sind auch unsere lothringischen Kompagnien, die bei ber Mobilmachung sofort ausruden, dant der Abkommandierten und Kranken, nur auf annähernder Friedensstärke, so stellen fie boch einen gang anderen, friegsbrauchbaren Inp dar als die Stelettformationen, die vor gehn Wochen sich zu ber Devision Carter vereinigten und auch noch heute nicht auf die volle vorschriftsmäßige Stärfe gebracht werden fonnten

Trog des hohen Soldes und trog der bis vor furgem lebhaft bestandenen Aussicht auf eine Art von Feldzug macht die Retrutierung der manöver-mobilen Truppe große Schwierigkeiten. Richt zum mindesten erklärt sich dieser Umstand daraus, daß selbst nach dem siegreichen Kriege gegen Spanien und den vielsachen erfolgreichen Erpeditionen nach Ruba, nach China, Panama und nach ben Philippinnen, wo der ameritanische Soldat überall in Ehren bestan-ben hat, die Uniform im Lande so minimales Ansehen genießt, daß unlängft noch fogar Offiziere in Uniform nicht die Erlaubnis erhiels ten, mit ihren Damen an einem Ball in einem öffentlichen Bergenügungsort bei San Antonio teilsunehmen. Den Unteroffigier und ben gemeinen Mann läßt man in tein besseres Theater steht ber geworbene Baterlandsverteidiger in ber Bewertung eines freien Bolfes! Es darf daher nicht wundernehmen, wenn unter dem neueingestellten Ersat sich so viele Ausländer, besonders viele eben erst Eingewanderte, befinden, daß man, wenigstens bei der Infanterie, schier an das Borhandensein einer ameritanischen Fremdens legion glauben möchte. Daß gar mancher deutsche Landsmann in dem olivengrünen Rod Uncle Sam's steat, darf an der Hand des französsisch-afrikanischen Borbildes kaum wundernehmen.

In einer wohl vom Kriegsbepartement inspirierten Beröffentlichung vom 11. März d. Is. ist die Probemobilisierung in Texas als eine "handgreisliche Lehre (object lesson) für das Barlament bezeichnet worden, aus dessen Mitte heraus gerade rährend der letzten Sessin die Geringachtung der Kriegsprophylaze überlaut geworden war. Die z. T. doch sehr bedenklichen Ersahrungen in der Manöverbivision werden nunmehr die Einsicht über die brennende Frage besserer Kriegsvorbereitung Nordamerifas gemehrt und die Ein-bringung von Borschlägen an den Kongreß vorbereitet haben, wonach man bald mit einer erheblichen Berstärtung des stehenden Heeres

Am ichlechtesten ift bier die Infanterie abgeschnitten, bei ber selbst auf furzen und wenig anstrengenden Uebungsmärichen, augen-icheinlich infolge ber starten Refruteneinschläge in ben Kompagnien, bie Bahl ber Maroben für unfere Begriffe einfach abnorm mar. Auch die Jagi ver klareden für unsete vegrisse einfau abnorm war. auch die Bührung der an die Disponierung größerer Truppenmassen uns gewohnten höheren Offiziere hat bei den verschiedenen Felddienste übungen ziemlich versagt. Als vorzüglich dürfen dagegen die Anslagen und die sanitäre Fürsorge in den Zeltlagern bezeichnet werseben, die u. a. von dem deutschen Militärattachee, Major im preußten. ichen Generalstabe der Armee Herwarth v. Bittenseld, als geradezu mustergültig anerkannt wurden. Nordöstlich des Forts Sam Houston, des ständigen Truppenlagers bei San Antonio, liegt auf sanst wellter Prärie die große Zeltstadt des Carterschen Gros, die von Wafferleitungsröhren durchzogen ist und bis auf die starte Fliegenplage einen fehr angenehmen und gefunden Aufenthalt bietet. Auch plage einen jehr angenehmen und gejunden Aufenthalt bietet. Auch für die Unterhaltung und die religiöse Erbauung der Mannschaften ist dort durch die Einrichtung eines Klubs nach Art des "Bereins christlicher junger Männer" viel getan. Iwölf ihre Regimenter begleitende Feldprediger haben sich mit gutem Verständnis der Sache angenommen und bieten mit Musik, kinematographischen Vorschungen, viel Lekküre den Leuten sicherlich mehr Anregung als wir eine die Kreisen der General und Continen der großen Trumper etwa in den Erholungsräumen und Kantinen der großen Truppen: übungsplätze. Sand in Sand damit gehen die großen sportlichen Rämpfe der Regimenter im nationalen Base-Ballspiel, mahrend Fußball weniger beliebt zu sein scheint. Jur Beruhigung der Paradefeinde zu Hause sei schließlich berichtet, daß der Oberkommandierende wiederholt Truppenschauen abgehalten hat, und daß dabei, nicht anders als auf dem heimischen Areuzberg und Großen Sande, die Musiklorps zu ganz slotten Vorbeimärschen ausgespielt haben. Bei biefen so gar nicht feldmäßigen Exerzitien machten auch die jungen "Regulären", wie die Werbesoldaten genannt werden, trot des sehlenden Paradeschrittes noch immer die beste Figur.

Ernennungen, Berfehungen, Burufelehungen etc. ber etatmäßigen Beamten ber Gehaltsklaffen H bis K, sowie Ernennungen, Berfegungen 2c. von nichtetatmäßigen Beamten. Aus bem Bereiche bes Groff. Ministeriums ber Juftig, bes Rultus und Unterrichts.

Beamteneigenschaft verliehen: ben Dienern August Schwall bei ber Sternwarte Seidelberg und Karl Chrismann beim Notariat Seidelberg.

Die Wohltätigkeitsveranstaltung des Frauenvereins Karlsruhe-Mühlburg.

= Karlsruhe, 29. Mai. Bei der Eingemeindung des uralten Ortes Mühlburg in die an seiner Seite jung emporgeschossen Residenzstadt Karlsruhe wurde das Berdienst des Frauenvereins Mühlburg auf dem gesamten Gebiete der Wohlsahrtspflege dadurch besonders respestiert, daß man ihn damals in ben Karlsruher Frauenverein nicht mit einglieberte, sonbern ihn auch ferner ein segensreiches Eigendasein führen ließ. In seiner Prasidentin J. Ex. Freifrau von Geldened, ifi ihm allerdings eine vortreffliche Führung gegeben. Das zeigte sich auch geftern wieder, als der Frauenverein bes Stadtteils Mühlburg jum Besten seiner Bestrebungen in den Räumen des Restaurants zu den "Drei Linden", eine mohlgelungene fünftlerische Mohltätigkeitsveranstaltung in Szene sette, die einen außerordentlich sympathischen Eindrud machte.

Schon nachmittags nahmen bie Darbietungen ihren Anfang, fowohl jene auf der Buhne, wo Chor- und Gologesang, szenischer Tang und Rezitationen mit einander wetteiferten, wie an den Buffets, wo Die freundlichen und fleißigen Sände anmutiger Frauen die fühlen Bowlen schöpften und die vielversprechenden Torten ichnitten und blühende junge Mädchen eifrig den dankbaren Gaft versorgten, oder ihn die iconften Lofe gieben liegen, im Krabbel-Sade ihm die mertwurdigften Ueberraschungen zudachten und von ihren eigenen Schwe ftern, den nidenden Frühlingsblumen, ihm fanfte Relfen, träumende Rosen und geheimnisvollen Mohn für billiges Gelb vertauften.

Am Nachmittag überwog die Beiblichkeit auch unter ben Be-luchern bebeutend, am Abend aber stellten sich auch die männlichen Heerscharen zahlreich ein und es war zeitweise ein Gebrange, daß ber berühmte Apfel von vornherein beschämt barauf verzichtet hatte, auf führungen augenscheinlich aufs beste. Das Programm war recht ge- das alles im garten, froben Reigen sich schwang und unter den Silfe wird.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern, Ernaunt:

ber haraft. Polizeimachtmeister Gregor Salt in Baben jum etatmäßigen Polizeiwachtmeister.

Mebertragen: dem Attuar Joseph Irslinger in Schönau eine Aftuarstelle beim Bezirksamt Mannheim.

Aftuar Konrab Amberger in Mannheim gum Bezirtsamt Durlach, Aftuar Franz Ilich in Durlach jum Bezirksamt Karlsrufe.

Burnhegesett: Schutmann Abolf Müller in Seibelberg. Entlaffen:

Shuhmann Johannes Knopp in Mannheim. - Großh. Gendarmerie-Rorps. -

Befördert: Dhwald, Andreas, Bizemachtmeister in Donausschingen gum Bacht-

3m Zivildienst angestellt: Köhler, Wendelin, Gendarm, als Steueraufseher in Emmendingen.

Berfett: die Wachtmeister: Ohwald, Andreas, von Donausschingen nach Radolfzell, Weltin, hermann, von Neustadt nach Oberfirch, Gebhardt, Julius, von Kehl nach Reuftadt, Weber, Matthäus, von Kort nach Rehl, sowie die Gendarmen Albert, Karl, von Grafenhausen nach St. Blafien, Liebenguth, Rudolf, von Rehl nach Rort, Frei, Karl, von Karlsruhe nach Dos.

In ben Ruheftand verfest: Schäfer, Georg, Wachtmeister in Radolfzell, Binter, Otto, car. Oberwachtmeister in Mullheim, Schwarz, Gustav, Gendarm in

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finangen, - 3oll- und Steuerverwaltung. -

ber Steuerauffeher: Friedrich Bochager in Mannheim gum Grengaufseher unter gleichzeitiger Bersetung nach Reichenau.

Ctatmäßig angestellt: ber Bureaugehilfe: Michael Kuntel in Karlsruhe unter Ber-

leihung der Amtsbezeichnung Steuereinnehmereiassistent. Berfegt: die Steuerauffeber: Wilhelm Sirn in Efpafingen nach Endingen, Otto John in Endingen nach Eggenstein, Magnus Schmidt in Ginshei mnach Mannheim: der Untererheber Abraham Sturm in Kork nach

Buruhegefent: ber Sauptamtsdiener Friedrich Schonauer in Pforzheim, ber Niederlageaufseher Wilhelm Sohn in Mannheim unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste.

Burudgenommen wurde: die Bersetung des Grenzaussehers heinrich Rägele in Wollma-tingen nach Gottmadingen.

Sport-Nachrichten.

Seggenstein (A. Karlsruhe), 29. Mai. Das gestern hier stattgefundene 10jahrige Stiftungsfest bes Radfahrer-Breeins "Germania", verbunden mit Bannerweihe und Breisforfofahren mar fehr von dem schönen Frühlingswetter begünstigt. Nachmittags um 2 Uhr stellten fich die gahlreichen Bereine gum Feftzug auf. Derfelbe bewegte fich durch die Straßen des Orts dem Festplate zu. Rach einer Begrußung des Borstandes hielt Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Red hier die Festrede. Um 1/27 Uhr fand die Breisverteilung statt, welche folgendes Resultat ergab: 1. Preis in der Klasse A Radsahrer-Berein Reuthard, 2. Preis Radsahrer-Berein Knielingen, 3. Preis Radfahrer-Berein Sagsfeld, 4. Preis Radfahrer-Berein Lei-mersheim. — In der Klaffe B erhielt der Radfahrer-Berein Teutschneureut den 1. Preis und Radfahrer-Berein Weingarten den 2. Preis

- In der Rlaffe C erhielt der Radfahrer-Berein Graben den 1. Preis. ck. Mannheim, 28. Mai. Das Spiel des Karlsruher Fugball. flubs "Phonix" gegen Biftoria 1897 Mannheim brachte der allerdings durch Erfat geschwächten 1. Mannschaft einen knappen Sieg von 2:1 Zehn Minuten vor der Pause bringt Wegele seinem Berein die Führung (1:0). Rach Seitenwechsel wird das Spiel schärfer, aber immer mehr zeigt sich der Gafte Ueberlegenheit. Biftoria bietet alles auf, eine Niederlage zu vermeiden. Gin Freistoß bringt Phöniz ein zweites Tor, dem bald darauf Biktoria ihr Chrentor entgegensehen fann. (2:1). Der Schiedsrichter tonnte nicht immer befriedigen. Bei Phonix find die drei Innenfturmer und ber Mittellaufer hervorzuheben, während die Flügel, speziell der Linke, den schwachen Punkt bildeten.

Die Freiburger Pferde-Rennen.

B. Freiburg, 28. Mai. Auf bem hiefigen Exerzierplat hielt am heutigen Sonntag der Freiburger Rennverein seine diesjährigen Pferderennen ab. Das herrliche Wetter hatte eine vieltausendtöpfige Zuschauermenge auf den landschaftlich so schön gelegenen Rennplatz gelodt. Die Rennen felbst nahmen einen interessanten Berlauf und hatten folgendes Ergebnis:

Salbblut-Jagdrennen. Ehrenpreis, 500 Mart vom Berband beutscher Reiter- und Pferdezuchtvereine und 900 Mark garantiert. Hiervon Ehrenpreis und 800 Mark dem 1., 300 Mark dem 2. 200 Mark dem 3. und 100 Mark dem 4. Pferde. Distanz ca. 3000 Meter. Es liefen 3 Pferde: 1. R. E. Ropdes "Bajaggo" (Reiter: Oberlt. Mopes, Ul.-Regt. 14); 2. E. Lippoldes "Rirmana" (Reiter: Lt. von

"Casino-Liederkranz" zeigten in ihren Chören, welch trefsliche Leistungen der Mühlburger Männergesang aufzuweisen hat. Mit weicher, wohlsautender Stimme sang Frau Dr. Rothmund Lieder von

Lachner, Hildach und den befannten Walzer aus "Gasparone" und

verband sich dann mit Frl. List Pfeiser's angenehmem Organ gu

wirfungsvollen Duetten Hilbach's und D. Strauß', dazu bie feine

Barcarole aus "Hoffmanns Erzählungen". Frau Marie **Meizner's** hellstimmiger, klangvoller Sopran trat in Liedern Meyer-Helmunds

und in Duetten mit herrn Friedrich Meigner, der über eine gute Ge angskunst verfügt, erfolgreich hervor. Gine besondere Freude be-

reitete die Mitwirfung unseres beliebten humorvollen Dichters Frit

Romeo, der in seinen unübertroffenen Dialettsachen, die Gemut und

Frohsinn zugleich verrieten, den Zuhörern wieder ein wohliges Be-

so anmutig wirkte das Bild der Mitwirkenden in seiner fünstlerischen Gesamtheit, so allerliebst glieberte es sich in die einzelnen seiner

Darbietungen. Die von Grl. Solm fehr wirtfam dargeftellte Blumenfee

ruft den ganzen Blütenflor herbei und nun erscheinen sie alle, jede Blume in ihrer inpischen Haltung und Bewegung und einem, ihr Wesen kennzeichnenden Sondertanz, von den blühenden Schwestern

bewilltommt und mit ihnen zu lichtem Reigen sich zusammen-

schittesend: als Führerin das gewandte Schneeglöcken Frl. Laubes, ihm folgt das hübsche Beilchen Frl. Fischers, das niedliche Maiglöcken Frl. Jochums, die sehr charafteristische rote Nelke Frl. Schmitz-

bergers, die allerliebste rosa Winde Frs. L. v. Babos, die in ihren wiegenden Bewegungen so reizvolle Seerose Frs. v. Nicolais, das

Die "Piece de resistence" der Beranftaltung mar das Blumenspiel nach Aug. Ludwig. Unter ähnlichen Blumen-Tanzspielen, die uns die letzte Saison beschied, stand dies Mühlburger unbedingt an der Spize

hagen verschaffte.

chidt zusammengestellt. Der "Gesangverein Frohfinn"

Willich, Drag. 24); 3. Lt. Weinschenfs (Hus. Nr. 9) "Mischmädchen"; (Reiter: Besitzer). Tot.: Sieg 18:10.

II. Schlofberg-Jagdrennen. Ehrenpreis und gar. 1800 Mart; hiervon Ehrenpreis und 1200 Mart dem 1., 300 Mart dem 2., 200 Mart dem 3. und 100 Mart dem 4. Pferde. Distanz ca. 3500 Meter. Es liesen drei Pserde: 1. Lt. v. Westernhagens (Masch.:Gew.:Abt. Nr. 3) "Rosebud II."; 2. Lt. Olingers "Bobolint" (Reiter Oberlt. Loh, M.-Regt. 15); 3. Lt. Wirts (Art.:Regt. Nr. 66) "Outslash". Iot.: Sieg

III. Maoswald-Jagdrennen. Ehrenpreis des Großherzogs von Baden bem Gieger, Ehrenpreis vom Berein bem Zweiten und Dritten, Erinnerungsbecher dem Bierten und Fünften. Diftang sa. 3000 Meter. Es liefen vier Pferde: 1. Lt. Schwechtens (Jäger zu Pferd Nr. 3) "Zara"; 2. Lt. Hods (Feldart.-Regt. 76) "Fee"; 3. Lt. Bollmers (Drag.-Regt. 14) "Urjula"; 4. Lt. Bulfs (Drag.-Regt. 22) "Clo" (Reiter: Lt. Bahls, Drag.-Regt. 22). Tot.: Sieg 23:10; **Blaj**: 14:10, 21:10.

IV. Kaiserstuhl-Jagdrennen. Ehrenpreis von den Borstands-mitgliedern des Bereins und 1250 Mark gar. Davon Ehrenpreis und 800 Mark dem 1., 300 Mark dem 2., 100 Mark dem 3. und 50 Mark dem 4. Pferde. Distanz ca. 3000 Meter. Es liefen 6 Pferde: 1. Lt. Dancos "Bithaberra" (Reiter: Oberlt. Loh, Ul.-Regt. 15); 2. B. Steins "Reddot" (Reiter: Hr. Silbernagel); 3. R. Klieners "Baddy" (Frbr. Born v. Bulach); 4. E. Schmidts "Le Meteore" (Reiter: Lt. Wester-hagen). Tot.: Sieg: 33:10; Plat: 20:10, 32:10.

V. Freiburger Jagdrennen, Ehrenpreis und gar. 3200 Mart. Davon Chrenpreis und 2000 Mart dem 1., 600 Mart dem 2., 400 Mart dem 3. und 200 Mart dem 4. Pferde. Diftanz ca. 4000 Meter. Es liefen vier Pferde: 1. E. Schmidts "Fifderin du Kleine" (Reiter: Oberlt. Loh); 2. E. Schmidts "Gajus" (Lt. v. Westernhagen); 3. Ritter von Overtamps "Rajah" (Reiter: Lt. Scheller, Sus-Regt. Nr. 9); 4. Lt. Beinschents "Sahnenpampel". Tot.: Sieg 16:10; Blat

VI. Jago mit Auslauf. Drei Chrenpreise. Nur für Mitglieber des Freiburger Schleppjagdverein. Distanz ca. 4500 Meter. Es siesen 12 Pferde: 1. Oberlt. v. Bergs (Feldart-Regt. 76) "Wineto"; 2. Lt. Rupperts (Feld-Art.-Regt. 76) "Minta"; 3. Hauptm. Spangenbergs "Marschal". Tot.: Sieg 27: 10; Plat 30, 21, 44: 10.

Rennen zu Hakloch.

1 Saglod, 28. Mai. Der Pfälzische Rennverein Reuftadt a. d. 5., ber biefes Jahr auf fein 25jähriges Beftehen gurudbliden fann, veranstaltete das heutige Meeting als Jubilaumsrenntag. Die fleine Baldbahn war auf allen Pläten bicht befett. Bring Leopold von Bayern erschien vor dem zweiten Rennen und verblieb bis Schluß des Meetings. Der Prinz überreichte mit herzlichen Anerkennungsworten bem Leutnant Lenich, dem Sieger im Jubilaumsjagdrennen, ben von ihm gespendeten Chrenpreis, eine hubiche, in Silber getriebene, vergoldete Schüffel. Die Rennen ergaben im einzelnen folgende Resultate: I. herren-Flach-Rennen. 1000 M. 1. R. E. Roptes Mounir (Bef.), 2. Celius (Bef.), 3. Offer (Bef.), 4. Belleville. Es liefen 7 Pferbe. Totalijator 65:10; 11, 11, 10:10. Gewonnen mit 3-4 Längen.

II. Preis von Sahloch. 1400 M. Es liefen 6 Pferde. 1 Fr. Röthers Shirlen (Lt. Stellbrint), 2. Brelan (Rittm. von Platen), 3. Flieger (Lt. Lenich), 4. Bolteb. Totalijator 23:10; 17, 21:10:

III. Bfälzisches Inbilaums-Juchtrennen. 1000 M. Es liefen 4 Pferde. 1 J. Schalters Donna (Schuster), 2. Pernes (Bes.), 3. Toni (Dreifcher), 4. Berje. Totalijator 40:10; 12, 11:10. IV. Bringregenten-Breis. 2000 M. Es liefen 3 Bferde. Et. von

Bolfmanns Bulbo (Lt. Stellbrint), 2. Moriche (Bes.). Bolant geturzt. Totalijator 25:10. Es liefen 6 Pferbe. V. Jubilaums-Jagdrennen. 1600 M. 1. Lt. Riedles 3bncus (Lt.

Lenich), 2. Drurn Lane (Lt. Frhr. von Walbenfels(, 3. Rechuse (Bef.), 4. Tongs. Totalisator 39:10; 20, 39:10. Am Totalisator wurden im gangen etma 20 000 Mart umgejest.

Central=Hotel Dirett am Bahnhof Friedrich-Strafe.

Glänzend renoviert,

Mobernfter Komfort. 10936a 500 Bimmer von # 3 .- an.

Nach fieberhaften Krankheiten



wie Typhus, Influenza, Lungenentgundung, Gicht, Rheumatismus 2c. und überall ba, wo es gilt, burch ein fomprimiertes, leicht verdauliches und billiges Rahrfraftmittel bem Rorper bie nötigen Lebensstoffe in bentbar bester und befömmlichster Form zuzuführen, hierdurch ben Rrafteverfall zu verhüten, trinte man eine Beitlang Biofon, bas feit Jahren von Aerzten erprobt und empfohlen ist. Man frage seinen Arzt. Batet (ca. 1/2 Kilo) Mark 3.— in Apotheken, Drogerien.

und der Blumenbogen malerische Tangfiguren bilbete, das stand auf einer fünstlerisch so hohen Stufe, daß man den Mitwirkenden und ihrem Lehrmeifter, herrn hofballettmeifter Allegri, rudhaltlofe Anertennung aussprechen muß. Das Publitum gab benn auch seiner Freude darüber durch lebhaften Beifall Ausdrud.

Und noch zwei wirfungsvolle Darstellungen gab es. Die eine war das szenische Duett "Max und Morig", das von Frau Spoerin und Frl. Lina Beter als lustiger Melodienreigen sehr schalthaft und auch stimmlich vortrefflich gesungen und recht drollig dargestellt wurde, so daß es viel heiterkeit hervorrief. Die andere Nummer umfaßte gleich neun Sängerinnen auf einmal,— es war das hellfarbige Tableau, das "Singende Bild", das sich "Aga" nannte, ein großes Gruppenbild, das die schlanke Königstochter im Kreis ihrer schlanken Gespielinnen im Frühlingshain zeigt, an Stelle der Köpfe allerdings nur treisrunde Löcher ausweist. Und das war gut so. Denn durch diese Deffnungen streckten sich neun frühlingsfrohe Mädchen- und Frauengesichter, wie sie so lebensfrisch doch kein Maler hätte malen können. Und die auf solche Weise sehr angenehm komplettierten Lenzgestalten — es waren die jungen Damen M. Benzinger, H. Ettlinger, E. Airsch, T. Pagels, L. Peter, L. Pfeiser, L. Print, C. v. Stockhorner und Frau Spörin — sangen nun einzeln und im Chor das tiessinnige Lied von der mo dernen Frau, ihrem Rad- und Topfhut, ihrer überreichen Haarfrisur dem von "Alwine" so graziös getragenen Hosenrod und dazu von Mühlburgs Glanz und Auhm. Das war ein entzüdendes Bild, das das Publitum nicht genug sehen und hören tonnte, so herzlich fette ber Beifall ein. Frau Kammerfängerin Soed-Lechner hat fich mit ber Einstudierung besselben, ebenso wie mit ber Leitung ber "Max und Morik": Szene besonderen Dant erworben, ber auch ben geschickten Begleitern ber einzelnen Brogrammnummern am Klavier, herrn Mufit. Direktor Mund, Frl. L. Pfeifer und Frl. Reumann in reichem Maße

So nahm die ganze Festveranstaltung einen sehr gefälligen Ber-lauf und es ist zu hoffen, daß der klingende Ertrag derselben dem Frauenverein Mühlburg in seinen Wohlsahrtsbestrebungen eine gute

LANDESBIBLIOTHEK

W ei

ge to

at ei

m bi

Do

he

Di

bei

ihi

Es

Die

13

43

M

9et 00 00 84 Mil

M.

110

Gr bal Vic Pin ler Ro

nos

bru

6ü mei

Versammlungen und Kongresse.

Seibelberg, 29. Mai. Als Nachklang zu ben Festlichkeiten, die Geheimer Kommerzienrat Schott für die Teilnehmer am Deutschen Sandelstag bei sich in Leimen veranstaltet hat, ist am Samstag noch ein Nachsest in Form eines Banketts in der Festhalle der Portlandgementwerke getreten. — Oberbürgermeister Dr. Wildens ist von Berlin ein von dem Präsidenten des Deutschen Handelstages, Kaemps, und von dem Generalselretär Dr. Soetbeer unterzeichnetes Dank-

foreiben zugegangen. der diesjährige ordentliche Städtetag ber mittleren Städte Badens findet am 12. Juni in Staufen statt. Auf ber Tagesordnung stehen Antrage von Bretten über die Freigebung ber Samstag-Rachmittage in den Kanzleien, Müllheim über Krüppel-fürsorge, Billingen über Flurschadenabschätzung. Der Bürgermeister von Durlach wird über die Wertzuwachssteuer sprechen, der Bürger-meister von Lörrach über die Reichsversicherungsordnung. Ingenieur Sirts-Rarlsruhe halt einen Bortrag über ben modernen Städtebau.

= Landau (Bfalz), 28. Mai. (Tel.) Die 46. Wanderversammlung banerischer Landwirte tagt hier in der Zeit vom 27.—31. Mai. Gestern nachmittag 31/4 Uhr wurde die mit dieser Wanderversammlung verbundene, äußerst reichhaltige landwirtschaftliche Ausstellung vom Regierungspräsidenten der Psalz, Erzellenz Ritter von Neussen, mit einer Ansprache eröffnet. Später sand in der Aula der hiesigen tgl. Landwirtschaftlichen Winterschule eine Versummlung der psälzischen Ackern bau-Bereine unter dem Borsitz des Prof. Dr. Kiegling, des Borstehers der igl. Saatzuchtanstalt in Weihenstephan, statt, zur Gründung eines Kreisverbandes. Abends 7 Uhr traf dann Prinz Ludwig von Bayern Bur Begrüßung hatten sich auf dem festlich geschmildten Bahnhof die Spitzen der Behörden eingefunden. Pring Ludwig begrüßte die Anwesenden herzlichst und sprach mit jedem einige freundliche Worte. Alsbann bestieg ber Pring mit bem Regierungsprafibenten ben bereithenden Wagen und fuhr durch die Oftbahnstraße nach der am Sudring liegenden Billa des Justigrates Streccius, mo der Pring Absteigequartier genommen hat.

L Beipzig, 29. Mai. Am zweiten Berhandlungstage des Musichuffes der Deutichen Turnericaft murbe beschloffen, zu ber im Juli in Berlin ftattfindenden großen Jahnfeier fo gahlreich wie möglich gu erscheinen. Bu biefer Feier foll auch das tostbare Jahnbanner von Frantfurt a. D. nach Berlin burch eine besondere Deputation übergeführt werden. Prof. Refler erstattete den Bericht des Turnaus-ichusses. Eine nichtöffentliche Sitzung sowie ein Beisammensein im Ratsfeller beichlossen die Tagung des Ausschusses der Deutschen Turnerschaft. — Am Borabend hatte zu Ehren des Ausschusses der Deutschen Turnericaft und als Rachfeier des 85. Geburtstages des Borfigenden Dr. Goeg im Bentraltheater ein turnerijder Festabend stattgefunden, ber von ben hiesigen Turnvereinen veranstaltet murbe. Es waren ca. 1500 Personen anwesend. Der Plat bes Borfigenden

war mit einem Blumenarrangement geschmudt.

6. Berbandstag der Bureau-, Ranglei- und Rechnungsbeamten der Bad. Staatseifenbahnen.

e. Bajel, 28.Mai. Im geräumigen Saale des beim Bad. Bahnhofe ge legenen Reftaurants "Warted" fand heute die ftart besuchte alljährliche ordentliche Generalversammlung des Berbandes der Bureaus, Rangleis und Rechnungsbeamten ber Gr. Bad. Staatseijenbahnen ftatt. Der tern Wande find gefnidt und hatte nicht ein Birnbaum ben erften Besuch war ein so starter wie nie zuvor; es dürften ca. 300 Mitglieder fich eingefunden haben. Bertreten maren nahezu alle bad. Stationen, Borläufig fann es nicht weiter bewohnt werden. wo Beamte biefer Rategorie ftationiert find.

Der Tagung war am Samstag eine Landesausschuksstigung voran-angen, die in fünfstündiger Berhandlungsdauer die einzelnen

Buntte ber Tagesordnung einer Borberatung unterzog.

Die eigentlichen Berhandlungen nahmen beute 10.15 Uhr ihren Anfang mit einer Begrugungsansprache bes Borfigen ben bes Bafeler Begirtsvereins, Bureau-Affiftent Diebold, der fich eine Tolde bes erften Berbandsvorsigenden, Bureau-Affiftent Balbach= Mannheim anschloß. Den Jahresbericht erstattete in turzen Zügen der Borsigende; berselbe war vor der Tagung jedem Mitglied gedrudt zugegangen und enthielt auch den Kaffenbericht, wodurch eine wesentliche Kurzung ber Berhandlungen erzielt wurde. In treffenden Aus führungen wies ber Borfigende auf die Bedeutung und ben Wert ber Organisation in der Jettzeit, dem "Zeitalter der Organisationen", hin in knappen Umriffen die Ziele des Berbandes darlegend. Anschließend gebentt ber Borfigende bes verstorbenen Kollegen Kranes in Karls rube und zollt hierauf bem icheibenben Gifenbahnminister Erg. Freih D. Maricall warme Dantes- und Abichiedsworte. Un ben icheibenber Chef wurde nach Lugano-Castagnola ein Telegramm gesandt; ferner wurden Begrüßungstelegramme an ben neuen Chef des Gisenbahn-Finanzminister Erg. Rheinboldt und an Generaldirektor Geh Rat Roth gerichtet. Bon letterem traf mahrend ber Tagung nach stehende Antwort ein: Den jum Berbandstag versammelten Bureau-Ranglei- und Rechnungsbeamten bante ich herzlich für ihren freund lichen Gruß. Ich wünsche bestens, daß ber Berbandstag icon ver lausen und für den Berband, dem ich freundliches Interesse enigegen-bringe, ersprießlich werden möge. Generaldirektor Roth. Es wurde hierauf vom Berbandstassier, Bureau-Assistent Hut-

mader-Mannheim noch turg der Kaffenbericht, der erstmals die Bilbung eines Fondes von 700 Mart aufwies, erläutert und, nach bem Bureauaffiftent Senn = Karlsruhe der Borftandicaft unter febr lebhaftem Beifall den Dank für ihre Tätigkeit ausgesprochen, auf Borichlag des Bureau-Affijtenten Keller-Karlsruhe der Gesamtvorstand durch Buruf einstimmig unter langanhaltendem Beifall wiedergemählt wofür der Borsigende, Bureau-Affistent Balbach, berglich dankte.

Als Ort bes nächsten, 7. Berbandstages, wurde einstimmig Karls-

Der Antrag Mannheim auf Aufhebung der Sterbetaffe des Ber banbes zeitigte eine lebhafte Distuffion. Bei ber Abstimmung wir ber Antrag mit bedeutender Mehrheit angenommen, die Sterbetaffe ift mithin aufgehoben. Der Begirtsverein Karlsrube enthält fich ber Abstimmung. Ein Antrag Karlsruhe auf Serausgabe einer Dienstalterslifte wird nach einem Reserat von Bureauassistent Früh-Karlsruße angenommen und die Ausarbeitung dem Begirksverein Karlsrube über-

Ein gemeinschaftliches Mittagessen, bem sich ein Spaziergang burch bie Stadt anreihte, bilbete ben Schluß der Tagung.

Hauptversammlung des Dentichen Buchdruder-Bereins.

= Samburg, 28. Mai. Die diesjährige Tagung des Beutichen Buchdrudervereins begann mit einem Abendfeit im aufgegeben, Sotel Samburger Sof. Anwesend waren über 500 auswär: tige Mitglieber.

Broidel-Samburg begrufte die Gafte herglich und gab einen Rudblid auf die vergangenen 25 Jahre der Entwide:

in Hamburg. Der Abend verlief äußerst anregend.

Un der Sauptversammlung bes Deutschen Buchbruder: tages nahmen 99 Delegierte teil, darunter Dr. Betersmann, Dr. Rlindhardt, Generalfefretar Rohler, alle vom Borftand des hauptvereins in Leipzig, Bertreter des Senats, der Burgericaft und der Gewerbefammer maren anwesend und begrußten die Berfammlung.

Dr. Betersmann bewillfommnete bie Teilnehmer mit Grüße der dortigen Kollegen.

Geichäftsbericht, Abrechnung und Boranichlag murden einstimmig genehmigt.

Alsdann begannen die vertraulich geführten Berhandlungen über die Revision des Buchdruderpreistaris, worüber herr Bar aus Leipzig referierte. Korreferent war herr Graft-München. Es fprachen ju bem Tarif vericiebene Berren, teils für, teils gegen die Revision. Sierbei tamen die Gegenfage zwijchen Großstadtbrudereien und benen ber Brovingen mit geringen lotalen Buschlägen jum Ausbrud. Später murben bie Berhandlungen vertagt. Gie merben mahr= scheinlich erst am Montag zu Ende geführt werden.

Der Bergrutich und Hauseinsturg in Eichstetten.

st. Gidstetten (A. Emmendingen), 28. Mai. Das eingestürgte haus des Wagnermeifters Sorich bilbet einen einzigen Trummer hausen, nichts, aber auch gar nichts ist davon übrig geblieben. Hörsch befand sich im Augenblic der Katastrophe in der Wohnstube, damit beschäftigt, seine vierjährigen Zwillingstinder, zwei Bubchen, angu ziehen. Man fand alle brei auf bem Sofa sigend, Hörsch gab noch chwache Lebenszeichen von sich, im Moment darauf verschied er. Die Schädelbede war zertrümmert, dazu der rechte Fuß zweimal gebrochen. Das eine Kind ist vermutlich erstidt, das andere konnte lebend geborgen werden. Man kann ben Schmerz und die Berzweiflung der Frau Sorich ermessen, die, als das Unglud erfolgte in ben Reben arbeitete. Mann und Rind tot! Das Beim ein Schutthaufen, die Fahrniffe gerfplittert! Gine Ruh murbe burch einen Zementblod erichlagen, außerdem besaß Sorich noch eine Ziege, bie man lebend vorfand. Im Parterre des Hauses befand fich die Waa nerwerkstätte, ben erften Stod bewohnte Sorich mit feiner Kamilie die Mansarde war an den Sausirer Sainsty und seine Frau ver mietet. Bei ben lettern war ber 19jährige Sohn, ein Schauspieler, auf Besuch. Sainsty befand sich mahrend bes Ungluds in ber Spnagoge, Frau Sainsty tonnte, nachdem fie ben erften Schreder überwunden, durch das Fenster über den aufgetürmten Trümmerhaufen ins Freie steigen; der Sohn wurde nach einer halben Stunde befreit, er war bis über die Knie eingeklemmt, an Armen und Beinen hat er Sautabschürfungen erlitten, eine ernstliche Verletzung scheint bei ihm nicht porzuliegen.

Durch die niedergehenden Schuttmaffen ift bas nebenanftebende Haus des Straßenwarts Hauf ebenfalls start beschädigt, es sind einige Dachsparren zerdrüdt und eine Anzahl Ziegel zertrümmert, die bin-Anprall ausgehalten, wäre bas Unglud ein noch größeres geworben.

Das Saus des Wagners Sorich murde im Jahre 1887 erbaut, es war ein massives Gebäude mit sechs Fenstern auf der Frontseite; nach der Beschreibung ist es das schönste Saus am Mühleberg gewesen. Dicht hinter bem Sause stieg ber Abhang steil empor, mancher Bechauer tonnte sich des Eindrurds nicht erwehren, daß hier einmal eine Katastrophe erfolgen werde. An Anzeichen bafür soll es nicht gefehlt haben

3m Jahre 1896 löfte fich bereits, einige Saufer davon entfernt, eine größere Erdmaffe vom Mühleberg, bas gleiche, nur in geringerem Umfange, ereignete fich por drei Jahren bei dem Saufe des Sorich Die Bodenart am Mühleberg ift ein von Ralf und Lehm durchiekter Mergel, der, wie angenommen wird, durch die Barme ber etten Tage sich ausdehnte und so das Ungliid herbeiführte. Bor 200 Jahren foll nach der Rirchendronit genau an der gleichen Stelle ein Saus verschüttet worben sein und brei Menschen unter sich be-

Der gerettete Schauspieler Walter Sainsty ichilbert feine Ginbrude, die er mahrend bes Ginfturges empfand, wie folgt: Es mar etwa morgens dreiviertel neun Uhr, meine Mutter und ich saßen auf dem Soja, ich las ihr aus einem Buch vor. Plöglich gab es einen Donnerschlag und ich sah mit Entsetzen, wie sich der Plafond auf mich niedersentte. Erst glaubte ich zu träumen, bann hatte ich die richtige Empfindung, es muffe der Sugel fein, der fich auf das Saus gewalzt habe. Ich versuchte zu gehen, wurde aber durch das Geröll und die Splitter an den Fugen festgehalten. Meine Silferufe erstidten in einer furchtbaren Staubwolte. Rach einer halben Stunde murbe ich herausgezogen, ich habe nichts gerettet, als was ich an mir trage.

Von der Luftschiffahrt.

= Seidelberg, 29. Mai. Der Stadtrat hat beschloffen vorbehaltlich ber Bewilligung ber Mittel durch den Bürgerausschuß eine Fliegerhalle in der Rabe des Egergierplages du

Bum Rundflug in Sachfen.

= Leipzig, 29. Mai. (Iel.) Die offigiellen Ergebniffe ber Leipziger Preisfluge find: Breis vom Bafferturm, Schnelligfeitsprüfung, erfter Preis 500 M, Schwand; zweiter Preis 300 M, Wertheim; britter Preis 100 M, Delerich. Den Breis von Lindenthal, Burfpreis, erfter Breis 300 .4 Buechner, Meter vom Ziel; zweiter Preis 200 M Kahnt, 9 Meter; britter Preis 100 & Schwand, 14 Meter. - Die Beiterfahr nach Blauen (Bogtland) haben heute fruh angetreten: Lind= paintner 6 Uhr 39 Min. 28 Gef., Buedner 6 Uhr 38 Min,, Laitich 6 Uhr 46 Min. und Rahnt 7 Uhr 15 Min.

= Leipzig, 29. Mai. (Tel.) Der Flieger Rahnt, der bei Wehren niedergegangen war, hat ben Weiterflug nach Plauen

Blauen i. B., 29. Mai. (Tel.) Lindpaintner fette 8.30 Uhr von Netichtau aus, wo er eine Notlandung vorneh: men mußte, feinen Glug fort und landete wegen Motoricabens 8.58 Uhr zwei Rilometer vom Blauener Flugplage entfernt. -Die Untunftszeiten der in Plauen eingetroffenen Flieger find Mahlau-Frankfurt bankte für den glänzenden Empfang folgende: Buechner mit einem Passagier 7 Uhr 53 Min., Laitsch mit einem Passagier 8 Uhr 24 Min.

Der gernflug Paris-Rom.

hd Baris, 28. Mai. (Icl.) Beute morgen 5 Uhr erfolgte ber Start jum Wettfluge Baris-Rom. Namens ber Regierung wohnte ber neue Kriegsminifter General Goiron und ber Unterftaatsfefretar für bas Innere diesem aviatischen Greignis bei, als Bertreter des Ministers präsidenten Monis, bessen Sohn, zu welchem sich 22 Zivils u. 10 Milisiärflieger hatten einschreiben lassen. Die zu durchfliegende Strede be-Bunichen für ein gutes Gelingen. Auch der Borfigende des trägt 2175 Rilometer Luftlinie, die ausgesehten Breise über 500 000 öfterreichischen Tarifamts, Abolf Solzhausen, überbrachte die Francs. Der Flug wird in drei Ctappen ausgeführt, nämlich Baris-Rigga, Rigga-Rom und Rom-Turin. Die erste muß am 4. Junt, 3 Uhr nachmittags, die zweite am 9. Juni, 3 Uhr nachmittags, und die dritte am 15. Juni, 9 Uhr abents, beendet fein.

Bei ber heute begonnenen erften Strede find 3wijdenlandungen n Dijon, Lyon und Avignon, sowie eine fakultative Zwischenlandung n Frejus vorgeschrieben. Für die Strede Nigga-Rom find als 3mischenlandungsstationen Genua, Bisa und Livorno ausersehen, für die britte Etappe Florenz und Bologna. Die Strede Nizza-Rom mm größtenteils über bem Meere gurudgelegt werben, wogu ben Fliegern bie beiben frangoffichen Torpedoboote St. Fartaffin und Gabion, 7 itas lienische Torpedobootszerstörer, eine Anzahl Torpedoboote, Schlepps dampfer und die vier Areuzer "Sardinia", "Re Umberte", "Regina Elena" und "Bictorio Emanuele" zur Berfügung stehen. Alle diese Schiffe find mit Apparaten für brahtlofe Telegraphie eingerichtet.

Um 4 Uhr friih ftiegen fünf Offigiere in Bincennes, jum Fluge Paris-Rom auf, für ben ber Start um 6 Uhr in Buc erfolgte. Um 6Uhr 45 Min. heute früh starteten folgende 11 Flieger: Garros, Beaumont, Bibart, Kimmerling, Manifero, Wenmann, Fren, Level, Bathiat, Cajet, Bielovucic und um 7 Uhr 4 Minuten als letter Flieger Molla. Das Wetter ist prächtig.

= Paris, 28. Mai. (Tel.) Die Flieger Beaumont und Garros trafen auf dem Fluge Paris-Rom um 111/2 Uhr in Dijon ein. Bidart ging in St. Lie bei Tropes nieder; hierbei fturgte die Flugmajdine um und murbe beichabigt. Bibart blieb unverlegt. Bon ben in Bincennes aufgestiegenen Militärfliegern landeten zwei in der Rabe von

= Dijon, 29. Mai. (Tel.) Die Flieger Mella und Fren find auf dem Fluge von Paris nach Rom hier eingetroffen. Weymanns Flugapparat erlitt einen Defett und fiel im Departement Aube in ein Feld.

= Onon, 28. Mai. (Tel.) Die Flieger Beaumont und Garros find heute nachmittag hier gelandet und nach furzem Aufenthalt wieder aufgestiegen, die übrigen Teilnehmer an dem Fluge Baris-Rom find ohne ernftere 3mifchenfalle in den Departements Geint et Dije, Geine et Marne, Cote d' Or und Aube gelandet.

= Avignon, 29. Mai. Der Flieger Beaumont ift 6,47 Uhr, Garros 7,36 Uhr hier eingetroffen.

Telegraphische Kursberichte

bom 29. Mai, Frantfurt a. Dl. 415%ot. Staats. (Anfangsfurfe.) Oftr. Cred.-A. 200.7/s Disc Com.-A 188.— 4%do.9tente1902 92.65 4% Türken unifiz. b. 1903 93.80 Türf. Lofe 178.50 Dresd. 3.- 2. 157.-Oft. Staatsb.- A. 159.-Bad. Budf. 23. 187.50 A. Gleft.-Gej. 274.7/8 GL-Gej.Gchud. 176.— Tendens: behauptet. Frankfurt a. Dt. (Mittelfurje.) Bechfelumfterd. 169.22 Untwerpen 806.25 Italien 804.50

Hordd. Lloyd Rachbörje. (214 Uhr nachm.) Ojt. Kredit-A. 200. Deutsche B.-A. 264. 204,15 808.50 851.— 218 16 Dist.-Comm. Dresd. Bant 16.14 Oft. G. B. Fr.

31/2 % Deutsche " Sübb. Lomb. eichsanleihe 98.85 Tendend: feft. 84.10 31/3 Pr. Conf. 93.95 Berlin (Anfangsturfe). Oft-Kred.-Att. 201. 4% Stal. Rente 101,60 4% Dit. Goldr. 99.25 4% 1880 Ruffen Berl. Handelsg. 166. 92.10 Rom. Dist. B. 116. 4% Gerben 87.50 4% Ung.Goldr. Bad. Bant. Darmit. Bant 94.20 132.90 Deutsche Bant 264. Dresd. Bant Deutsch. Bank Distonto Balt. u. Obio 105.3 Boch. Gußstahl 232. 1/8 B.Rö.-u.Laurah 176.-

arpener

Tendeng: behauptet.

Berlin (Colugfurfe).

102,60

94.— 84.10

94.-

b. 1918 unt.

4% Breuß. C. 8½%Reichsanl.

3% Reichsanl.

31/2% Breuß. C.

4% Bad.

Dresd. Bank Dit. Länderbt. Nhein. Kr.-Bt. 137 50 Schaaffh. Bant Wiener B.-B. Ottomanbant Laurahütte 175. 4

Lombarden

Baris

Wien

Mapoleons

Schweig 809 .-

Beljent. 201.1/4 182.1/2 barpener Tendeng: behauptet. (Schlußturfe). 4% neue Badener -

4% Bab. 1901 101.20 3½% abg.i.FL 31/2 % 1892/94 % Bad.1900 14% . 1902 14% Bad.1904 4%Bayern1907 101.50 %Bürttb.1907 102.30 1% Rh. Shp. Bfbb. b. 1919 99.70 4% 1917 100.70 3½% 1914 90.—

31/2 % Bab.1900 Bad.1908 100.70 41/2% Ruff. 1905 100.60 93.90 Dft. Kreditakt. Dist.-Romm. 91.70 Dresd. Bant Mat.=B.f.DtfcL 126.3 91.70 Rom.=Dist.=Bt. Ranada-Pacific 236. Bochum.Gußft. &.S.ö.=u. Laurah. 175. Beljent. Bergin. 201. Sarpener

 34% N. Staats
 All. Glet. G. 274,90

 anleihe 1905 100,50
 G.-G. Schudert 176,70

 4% do. Nentel 1902 92,65
 Siem. u. Salske 250,70
 Weiterregeln 215.50 D.Met.-Batr.- 8.877.-M.-F. Gripner 274.20 BrauereiSinner 215.50 B.-Ung.R. Pfdbr. 93.— 274.7/8 Best-Ung.R.Obl. 93.10 Maschisner 274.50 Ung.Schmalbahn 98.90 Karlsr.Masch. 185.— Privatdistonto 2% 185.— 135.7/₈ 98.1/2

18.4

Berlin

(Nachbörfe.) Oft.Ared.-Att. Berl. Dand.-Gef. 166.% Deutsche B.-A. 263.% Dist. Romm.- 2. 187.3/ Dresden. B.=A. 156.8/4 18 ¹/₄ 105. ⁸/₄ 231. ⁹/₄ Lmb.,Oft.Sübb. Balt. u. Ohio Bochum Gukit. Dortm.H.Lit.C. Laurabütte Gelsenkirchen Sarpener Tendens: schwächer. Wien (10 Uhr).

Dit.Ared.-Att. "Länderbant 525.— Romb nit Subb 109.50 Martnoten 117.37 Oft. Aronenrente 92.20 Dit.Papierrente 96,25 ling. Goldrente 111.90 Ung. Pronenrent. 91.10

Tendeng: willig. Baris, 3% frz. Rente 97,40 4% Türt., unifig. 92.80 Türkische Lofe Bang. Ottoman 715 .-Rio Tinto

101.60 Lonbon Chartered 31 7/8 66, 194 De Beers Gast Rand Boldfields Unaconda Atchif. common 1163/4 hicago, Milmaute and St. Baul 126% 1063/4 Deuber prefer. 31 Louisville Najyb. 152

188% Union Bacific 183.1 United Stat. Steel. Corp. commo 80% 90 .- Dynamit Truft 188.% bito preferred 1221/2

Geschäftliche Mitteilungen. Gine wirtsame Sautbleiche gur Entfernung von Sommersprofjen, Leberfleden, gelben Fleden im Geficht und an ben Sanden ift nur Dann möglich, wenn wirklich rationell zusammengesetzte, die Saut nicht angreifende Mittel, je nach bem Grad ber Bigmentierung ber Haut fürzere oder längere Zeit angewendet werden. Als solche dürften bie unter bem Namen "Chloro" in allen Apothelen, Drogengeschäften, Parfumerien erhaltliche Sautbleichereme und Sautbleichs

seife des Laboratoriums "Leo", Dresden, zu empfehlen sein. 11608a



Man verlange ausdrücklich MAGGIs Suppen!

mit dem

Mehr als 30 Sorten. — Ein Würfel zu 10 Pfg. gibt 2—3 Teller. Ebenso gehaltvoll und kräftig im Geschmack wie die besten selbst-

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Amtliche Nachrichten.

Start

neue

bas

ilter=

Mili:

0.000

aris

3 Uhr

ritte

ngen

dung

3wi=

r bie

mm

egern

itas lepp=

diese

luge Uhr

nont.

hiat.

olla.

rros

Don

par=

eine

Ihr,

6.70

4.20 5.50

9.50

2.20

5.93

1.39

tut

ans

Seine Königliche Sobeit ber Großherzog haben Sich unter bem 17. Mai 1911 gnädigst bewogen gefunden, dem Bezirksaffistengargt Medizinalrat Julius Muller in Kenzingen bas Ritterfreuz erfter Maffe Söchstihres Ordens vom Bahringer Lowen gu verleihen.

Seine Königliche Soheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Mai 1911 gnädigst bewogen gefunden, dem Botenmeister Kraus im Königlich Preugischen Militartabinett in Berlin bie fleine golbene Berbienftmebaille gu verleihen.

Badische Chronik.

= Seidelberg, 29. Mai. Das Bolticul-Rettorat faßte ben Be folug, für den nächsten Etat fechs neue Sauptlehrerstellen und bret bochste Temperatur am etatsmäßige Stellen für Sandarbeitse und Saushaltungslehrerinnen daraufolgenden Nacht 10,6°. au beantragen

A Rrautheim (A. Borberg), 27. Mai. Am 26. Mai fturzte beim Berputen der hiesigen Kirche der etwa 36 Jahre alte, verheiratete Tündnermeister Durr infolge Leiterbruchs aus einer Sobe von etwa 12 Meter herunter. Durr erlitt bedenfliche außere und innere Ber-

M Sainftadt (A. Buchen), 28. Mai. Am 26. Mai murbe unter großer Beteiligung Altbürgermeister Göhelmann zu Grabe getragen.

Bastatt, 29. Mai. In der Racht vom Donnerstag auf Freitag wurde die Ede der Merturstraße hier befindliche Beiche der Lotalbahn von einem Unbekannten in böswilliger Absicht umgestellt, so daß die Maschine des ersten hier eingetroffenen Zuges entgleiste und baburch eine Betriebsstörung hervorgerusen wurde. — Am Samstag nachmit= tags gegen 5 Uhr hat ein Unbefannter ein 11 Jahre altes Mädchen von der Schloßstraße aus nach den außerhalb des Ottersdorfer Tores gelegenen Wiesen gelodt und sich dort an dem Kind vergangen, worrauf er das Kind unter Drohungen bestimmte, im Grase liegen zu bleiben, so daß er in der Richtung nach dem Kehlertor zu flüchtig geben fonnte.

3 Freiburg, 28. Mai. Der Grund- und Sansbesitzerverein beschloft in feiner Sauptversammlung bei den Stadtverordnetenwahlen felbitan: dig vorzugehen und in der 1. und 2. Wählerklasse eigene Listen aufzu-

st. Freiburg, 28. Mai. Auf behördliche Anordnung murbe hier auf dem Sauptbahnhof eine verdächtig aussehende Rifte geöffnet, die ein aus der Richtung Basel angelangter Reisender einem Dienstmann mit der Weisung übergeben hatte, sie nach Elberfeld weiter gu spebieren. Es fand fich barin über ein Bentner Gacharin por. Die Sendung war auf der Wiesentalstation Saagen als Bassagiergut aufgegeben worden. Die Kriminalpolizei bemühte sich vergeblich, des un-

bekannten Reifenden habhaft ju werben.

A Furtwangen, 28. Mai. Der Bürgerausichuf von Gutenbach hat ber Errichtung einer **Wasserleitung zugestimmt.** Das Werf, für bas ein namhafter Staatszuschuß in Aussicht gestellt wurde, ist auf 60 000 Mart veranschlagt.

br. Hausen vor Wald (A. Donausschingen), 27. Mai. Unsere Gesmeinde baut eine Wasserleitung. Die das Wasser liefernde Quelle ist von hier etwa 10 Kilometer entsernt. Die Eröffnung der Wassersleitung wird bereits Mitte Juni geschehen fönnen.
**SMuggenbrunn (A. Schönau), 28. Mai. Wiederum wurde einer und den kannen Witsenstau der Fahre 1866 1870/7

von den tapferen Mittämpfern der Jahre 1866, 1870/71 jur großen Urmee abgerufen. Eine Anzahl Kriegsteilnehmer des Bezirts gaben bem heimgegangenen Kameraden Ferdinand Maier, Baldhüter, bas Grab-geleite. Ebenso das ganze Forstpersonal des Bezirks, an deren Spige Großh. Oberförster Bissing. Während seiner mehr als 30jährigen Dienstzeit war er ein pflichttreuer Beamter.

s. Efringen (A. Lörrach), 28. Mai. Auf der Landstraße von hier

nach Welmlingen wurden gehn junge Baumchen im Werte von 60 .M. abgebrochen.

Maul- und Rlauenfeuche.

* Rirrlach (A. Bruchfal), 27. Mai. Sier ift die Maul: und Alauenjeuche ausgebrochen.

br.Bon ber Baar, 27. Mai. In Alengen (A. Billingen) und in Beigheim und Tuningen (D.A. Tuttlingen) ist die Mauls und Rlauenjeuche erloichen.

Aus den Nachbarlandern.

-ii- herrenalb, 29. Mai. An bem Bahnübergang der Albtalbahn bei der Kullenmühle ereignete sich am Samstag ein Unfall. Schreinertenlose Geleise treuzen. Die Raber wurden burch bie Schienen von ihrer Fahrtrichtung abgelentt. In diesem Augenblid nahte ein Bug. Es gelang zwar, die Motorjäge noch rechtzeitig übers Geleise zu bringen, doch überschlug die Maschine dreimal an dem Hange gegen die Alb und nahm schweren Schaden, der auf über 1000 M veranschlagt wird.

Handel und Perkehr.

Rarlsruse, 27. Mai. A. Shlachthof. In ber Zeit vom 22. Mai bis 27. Mai wurden im hiefigen Schlachthof geschlachtet: 1383 Stüd Bieh und zwar: 185 Großvieh (75 Ochsen, 29 Rinder, 43 Rube, 38 Farren, barunter aus Frankreich 00 Ochsen, O Rind, O Ru e, 00 Farren,) 320 Ralber, 813 Schweine, 52 Sammel, 0 Biege, 7 Riglein, 0 Ferfel, 6 Pferbe, 0 Gfel. 12760 Rilogramm Fleifch wurden außerbem von auswärts eingeführt und ber Befchau Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschan untertiellt. — B. Biehhof. Zum Marke wurden aufgetrieben: 46 Ochsen, 35 Bullen, 26 Kihe, 34 Färsen. 264 Kälber. 00 Schafe, 0 Ziege, 1288 Schweine, 0 Kitslein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 95—98 M., 2. Qual. 90—94 M., 3. Qual. 84—90 M., sür Bullen 1. Qual. 88—91 M., 2. Qual. 84—87 Mark, 3. Qual. 81—83 M., sür Färsen 1. Qual. 88—98 M., 2. Qual. 76—80 M., 3. Qual. 70—75 M., sür Kühe 1. Qual. 80—86 M., 2. Qual. 76—80 M., 3. Qual. 70—75 M., sür Kühe 1. Qual. 80—86 M., 2. Qual. 76—80 M., 3. Qual. 70—75 M., sür Kähe 1. Qual. 110—113 M., 2. Qual. 107—110 M., 3. Qual. 103—107 M., sür Schafe 1. Qual. 00—00 M., sür Schweine Schafe 1. Qual. 00-00 Mt., 2. Qual. 00-00 M., für Schweine 1. Qual. 60-62 Mt., 2. Qual. 59-00 Mt., Sauen und Eber 00 M. pro 80 Rilogramm Lebendgewicht, für Riglein 0,00-0,00 M. bas Stud. Tenbeng: ziemlich lebhaft.

Schiffsnachrichten des Ofterreichischen Lloyd.

Mitgeteilt d. Bertreter R. Morlod, Rarleruhe, Rarl Friedrichftr. 26. # Trieft, 29. Mai. Angekommen am 26. Mai: "Carinthia" von Griechenland in Trieft; "Baron Gautich" von Gravoja in Cattaro; "Sarajevo" von Triest in Spizza. Abgegangen am 26. Mai: "Karls. bab" von Triest noch Thessalien; "Semiramis" von Brindissi nach Alexandrien; "Palach" von Patras nach Piräus; "Salzburg" von Piräus nach Smyrna; am 27. Mai: "Thalia" von Tunis nach Palermo; "Tirol" von Triest nach Syrien; "Nippon" von Triest nach Kobe; "Habsburg" von Alexandrien nach Triest.

Wetterbericht bes Zentralbur. für Meteorologie und Sydrogr. pom 29. Mai 1911.

Das Hochbrudgebiet besteht fort, doch hat sich sein Kern nordwestwärts verlegt und über dem Binnenland hat der Luftbrud etwas abgenommen. Flache Minima befinden fich über Gubbeutschland und über Gubfrantreich; letteres verutsacht in weitem Umfreis Trubung und Regenfälle, mahrend fonft beiteres vielfach gang wolfenloses, warmes Wetter berricht. Bot-

aussichtlich wird der hohe Drud etwas weiter abrüden und das Für Touren und Reise Minimum über Süddeutschland wird sich geltend machen. Es sind deshalb Gewitter zu erwarten, im übrigen wird bas Wetter junachst noch vielfach heiter bleiben, doch steht für später Ab-

fühlung in Aussicht. Mitterungsbenhachtungen ber Meteorolog, Station Garlaruh

Mai	Baro- meter mm	There momt. in C.	Absol. Feucht.	Feuchtigk. in Pros.	Wind Simmel	
28. Nachts 9° 11. 29 Mrgs. 7° 11. 29. Mitt. 2° 11.	751.9 750.9 748.6	14.2	10.3 9.8 11.5	74 82 54	31D	heiter wolfenlos halbbed.
Höchste Ten	tperati	r am	28. M	ai: 23,2°;	niedrig	ite in ber

Wetternachrichten aus dem Guden vom 29. Dai fruh. Lugano bebedt 16°, Biarrig bebedt 15°, Perpignan Regen Trieft halb bebedt 20°, Florenz bebedt 18°, Kom Regen 16°, Cagliari bebedt 18°,

An

Sonn- und Feiertagen

ist von heute ab mein Geschäft

geschlossen.

Ich bitte daher gefl., sich bei Einkäufen entsprechend einrichten zu wollen.

Schuhhaus

Kaiserstrasse 183.

Telephon 1588.

Herren= Wasch = Westen

5 Preise





Enorme Auswahl

Alle Grössen.

Hunderte von Mustern.

Spiegel & Wels.

425255555555555555555555

empfiehlt

Ludwigsplatz

Ecke Waldstrasse

Trikotwäsche Herrenhemden

Herrensocken Manschetten Kragen

Vorhemden Krawatten.

Rabattmarken.

empfehle in grosser Auswahl, in echt Loden imprägniert Touren-Anzüge zu 18, 20 bis 45 M

Leichte Wetter-Pelerinen zu 12, 14 bis 30 M Bozener Wetter-Mäntel

zu 18, 20 bis 40 M zu 8, 10 bis 20 M Lodenjoppen

Leichte Kammgarn-Anzüge zu 35, 40 bis 60 M

Flanell-Anzüge zu 30 bis 45 M Joppen in Rohseide, Lüster und Waschstoffen in vielen Preislagen.

Joh. Heinr. Felkel Waldstraße 28, neben Residenztheater.

Eine Quelle der Kraft

für Gesunde und Kranke

:: Gross und Klein ::

013a

Kasseler Hafer-Kakao

wenn er täglich getrunken wird. Er schmeckt angenehm, ist leicht verdaulich und wohlbekömmlich. Von tausenden von Aerzten :: :: wird er verordnet. :: ::

Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.

gu eröffnen ist an einem ca. 5000 Einwohn. groß. Plat erfolgversprech. Gelegens, geboten. Ein Geschäftshaus in best. Lage im Zentrum bes Ortes ist verkäuslich, bei mindest. 5000 Anzahl. Ernstl. Interess., die die nöt. Rittel zur Erricht. eines auswahlreich. Lagers haben, erf. Räh. bei A. Herrmann, Stuttgart, Rotebühlstr. 7. 4614a*

Haasenstein & Voglen

pantige eine beine Vertitebon Rahrungsmitteln erhalt., die in jedem Haushalt gebraucht werd. Aleine Sicherbeit für Ware wird verlangt. Schriftl. Weldungen m. Ansaabe der Kamilienverhältn. Alter u. feitherig. Beschäftig. unt. H. 2209 an Haasenstein & Bogler, A.-G., Karlsruhe

Reisende und Sändler die Landwirte aufjuchen, sichern sich durch den Vertrieb eines unentbehrlichen, gut eingeführten Massenber-brauchsartikels

hohen sicheren Berdienst. Brospette u. Russer gratis. Angebote unter H. 1217 F. an Haasenstein & Vogler A. G., Karlsrube. 7543.10.5

Chauffeur

nüchtern, auberlässig, sicherer Fahrer, ledig, sindet bei Arat in der Rähe Freiburgs Stel-lung. Zeugnisse u. Lohnan-sprücke unter J. 2225 an Haasenstein & Vogler. A.S., Karleruhe i. B.

Darlehen-Bejuch.

Fräulein sucht sof. 250 & aufzunehmen.geg.gut. Siderbeit, Bürgschaft und pünktl. Rückzahl. Off. unt. P. 2249 an Haasenstein & Vogler. A.-G., Karlsruhe.

Suche i. allen göß. Städt. pass. Geich., welch. Berfauf u. Bersand eines ele-ganten, soliben

Büftenständers rnehm. Büften-idlung. beborg.

Bezugsquelle.
Geff. Off. u. Chiff.
"Büstenständer" an
Haasenstein &
Vogler, A-G.,
Stuttgart. 45500

Supothefenkapitalien! pur I. und sichern II. Stelle ind in Beträgen von 5000 & unsparts unt. sehr gulfeihen

Deffentlicher Bortrag von Bred. Gäde Dienstag. 30. Mai, abends halb 9 Uhr. im Missions-saal Kaiserstraße 168, Stb., 2. St. Thema: "Anti-Spiritismus im Lichte der Bibel".— Jedermann willtommen. Eintritt frei. B17471



befteGierleger Riefenganfe, geräte, Kno-chenmühle, 2c. Illustr. Katalog gratis.

Geflügelpart Heiner, Hainftabt (Baben) Nr. 34.

Wiesen- u. Obstgut \$

ca. 220 M. gr. arrond., bir. a. Rhein, brima Geb., joön. Inb., brima eig. Jagd, z. Bieh- u. Kferdezucht sehr geeign., herborrag. Land- ob. Rubeits, ift preisw. d. t. durch Carl Reichert, Frankfurta. M., Sobengollernftr. 19. — Tel. 12585.

Durlach.

Gebäulichkeiten auf den Abbruch

werben versteigert wegen Ge-schäftsaufgabe Samstag vormit-tag vormittag um 10 Uhr auf dem Zimmerplan Ettlingerstr. 11 gegen

3immerwerkstätte

13,60 lg., 6,45 tief, im Stod 3,00 hoch, im First 3,00, Ausmauerung mit Badstein, Dachbedung mit

1 Magazitt
auf Bostament, 16,20 lg., 10,00 tief,
mit 2 Balfenlagen, im Stod 2,80
mal 4,20, Kniestod 2,10, Firsthöhe
2,40, Liegelbedung.
8448.2.1

Joh. Semmler, Zimmermeister.

wie neu, für ein Drittel des An-faufpreises, amerikanisches System, an verkausen. Offerten unter Ar. B17480 an die Erped. der "Bad. Bresse" erb.

Hür Brautpaar geeignete, hochelegante Schlafzimmer. Einrichtsung, weil überzahlig, billig zu verstaufen. Ebendafelbit ind drei Kaar neue geftickte Seidenporstieren abzugeben.

Anzuseben von 10—12 u. 3—6 Uhr. 8440

Maganbahnftr, 18.

31, PS., Doppelüberjehung, Leer-lauf, Febergabel, Fußrasten, tadel-loser Bergsteiger, billig abzugeben. 8415 Martgrafeustr. 22. aufwarts unt. fer gunfigen
Bedingaugen auszuleihen.
Roftenfreie Auskunft!
Der Bergfteiger, billig abzugeben.
Berm. wird honorieri!
Offerten unt. H. T. 1595 an
Gaafenkein & Bogler, Alt.:
Gef., Köln, erbeien.

Lullastr. 78 II., r., b. Schlachthof.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Seit 16 Jahren in Deutschland eingefül

dieser



in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit,

Das ein Pfund - Paket kostet nur 25 Pfennige. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

Hoflieferanten.



Badijcher

Leib-Grenadier-Berein unter bem Protektorat Seiner Rönigl. Sobeit bes Großherzogs. Todes-Unzeige.

Hermit entledigen wir uns der traurigen Pflicht, die ber-ehrlichen Mitglieder von dem hinscheiden unseres lieben Kameraden

Karl Goder, Beteran von 1866, 1870/71,

geziemend in Kenntnis zu seben. Beerdigung: Dienstag, den 30. Mai, nachmittags 5 Uhr, von der Friedhoftapelle aus. Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Borftanb.

Todes=Unzeige.

Freunden u. Bekannten statt besonderer Anzeige zur Nachricht, daß unser lieber Bater und Großbater

Wilhelm Schill, Altröflewirt von Bogtsburg

am 29. Mai fanft entschlafen ift. Wir bitten, feiner im Gebete gu gebenten.

Für die trauernbe Familie: Unton Schill, Ober-Boftfefretar.

Dberbergen, Baben-Baben. Beerdigung am 31. Mai, 8¹/₂ Uhr vormittags, in Oberbergen (Kaiserstuhl).

Danksagung.

Für die vielen wohltuenden Beweise der Anteilnahme an dem schweren Verluste, der uns betroffen, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Ablerftr. 1a, 3. Stod, Sinterhaus.

Namens der Hinterbliebenen: Frau Karoline Pfützner Wwe.

Karlsruhe, 29. Mai 1911.

8410

Sehr guten Häuschen zu verkaufen, Mittag- und Abendtisch an einem schönen Orte der Bahnstrecke Karlsruhe—Pforzheim gelegen, enthaltend 6 große, eleg. Zimmer, Beranda, Balkon, Badezimmer, Wasserleitung, großer Garten mit seinsten Sorten Zwerge und Spalierobst angelegt, nahe am Walbe und an einem sliekenden Wasser gelegen (Gelegenheit zum Fischen), zum billigen Preise von 15 500 Mark. Offerten unter Nr. B17468 an die Expedenter Andicken Verliefer erheten. gesucht, möglichst Mitte der Stadt Offert. nur mit Breis unt. B17481 an die Exped. der "Bad. Presse".

Zu verkaufen.

Rriegftraße 178, II.

Eleg. schwarzseid. Umhang (Fichu) ür 15 M zu verkaufen.

3wangsversteigerung. Mittwoch, den 31. Mai 1911, vormittags 8½ uhr, werde ich in Beingarten am Kathause gegen dare Jahlung im Bollstredungs-wege öfsentlich versteigern:

3 gold. Herren- und 18 gold. Damenremontoiruhren, 14 und 8 far. und 12 filb. Herren- und 22 filb. Damenremontoiruhren. Berfteigerung voraussichtlich be-

Durlach, den 26. Mai 1911. Eisengrein, Gerichtsvollzieher.

Wandschild, aus Holz, ca. 5 m lang, 60 cm breit, zu kausen gelucht. Offerten unter Kr. B17476 an die Expedition der "Badischen Bresse".

wasser, elektr. Bran, cop. Min. von Stadt und Bahn, ist zu Min. von Stadt und Bahn, ist zu kaufen durch Carl Reichert, Gütervermitsg., Frankfurt a. M., Gütervermitsg., Frankfurt a. M.,

Kimono,

bereits neu, sehr schön, bill. 3. ber-kaufen. Bu erfrag. unter B17468 in ber Exped. der I Bad. Presse". Kinderwagen bill. Bu bert. Birson mit Freilauf billig abzugeben. Biriderftr. 6, 3. St., Grünwinkel. B17446 Oftenbitrafe 10, II.

195 259 511 512
7 690.

he 10 Taler1868.
am 1. Mai 1911.
tugust 1911.
tigezog. Serien:
119 463 734
119 253 1421
984 2005 2111
984 2005 2111
984 2005 2111
516 2547 2810
896 8894 3906
894 4898 4498
896 8894 3906
894 4898 4191
548 5821 6072
8567 6967 6979
811 7585 7772
109 8187 8271
944 8821
484 8821
484 8821
646 8187 8271
7 10509 10719
4 11402 11427

n 1904. Oktober 1911. 108 216 460. 101 114 180

ldhen kein Betrag, sind mit 28 FI, igen Serien ent t 23 FI, gezogen. B¹/₂°/₀ Stadt-1888 u. 1904. 21. April 1911. on 1888. August 1911. 139 142 201 339 460 550 551 607

(100) 9 11 14 17 2 16 60) 17, 264 6 6 9 11 18, \$11 16, \$1 18, \$1 18, \$2 2 4 25, \$17 16, \$1 4 17 22 (50) 25, \$2 (100) 12 (\$5000) \$1, \$14.6 6 5 10 11 \$2 6 7 8 9 10 11 \$2 6 7 8 9 10 11 \$2 6 13 17 20 25, \$2 (100) 21 (250) 30 78 \$2 (250) 31 (250) 30 78 \$2 14 5 9 19 (1000) \$2 14 5 9 19 (

mer industrie-Lose von 1867. og am 1. Mai 1911. sofort. 1 gezog. Serien: 15 511 817 836 1446 1595 1781 149 3192 3298 3149 3192 3298

Williamische Ges. vom Roten Kreuze, 25 Lire-Lase v. 1885.

101. Venlosung am. 1. Mai. 1911.

201. Mai. 1912.

201. Mai. 191. 2003.

201. Mai. 1912.

201. Ma

9000 9000

B) Ungarische Hypotheken-bank, unverzinst, Prämien Obl.

Vertosung am 26. April 1911.
Zahibar mit Abzug am 26. Juli 1911.
Serie 1 Nr. 58, 72 52, 80 35, 88
98, 90 13 (A 300,000, B 80,000)
100 16, 105 38, 118 76, 118 94
158 52, 234 8, 250 21, 268 5, 269
26, 409 63, 481 26, 515 13
52 (A B à 500), 587 89, 688 12,
261 294, 687 79, 683 26 (A B à 500), 587
88, 963 64, 940 18, 942 64, 923
28, 963 64, 940 18, 942 65, 953
28, 963 64, 940 18, 942 65, 953
28, 963 64, 1195 34, 1205 69, 1222
28, 1614 81, 1629 94, 1669 79, 163 53, 154 56, 184 67, 1829 94, 1649 79, 164 56, 184 67, 1829 94, 184 (A B à 500), 1745 49, 1829 94, 184 (A B à 500), 1745 49, 1829 94, 184 (A B à 500), 1745 49, 1829 94, 184 (A B à 500), 1948 14, 1939 66 (A B à 500), 2067 89, 2060 84, 1934 66 (A B à 600), 2068 59, 2120 2, 2141 66 (A B à 600), 2068 59, 2120 2, 2141 66 (A B à 600), 2068 59, 2130 2, 2141 66 (A B à 600), 2068 59, 2130 2, 2141 66 (A B à 600), 2068 59, 2130 2, 2141 66 (A B à 600), 2068 59, 2130 2, 2141 66 (A B à 600), 2146 7, 2147 94, 2746 89, 2754 71, 2821 1, 2868 7, 2838 44, 3281 18, 3179 92, 3326 78, 3363 46, 3381 88, 3310 2, 2390 79, 2496 8, 2696 84, 2718 94, 2746 89, 2754 71, 2821 1, 2868 7, 2838 44, 3083 16, 3065 1, 3085 23, 3166 84, 2718 94, 2746 89, 2754 71, 2821 1, 2868 6, 3363 46, 3381 8, 3310 2, 2390 79, 2448 68, 2649 63, 2360 64, 3391 78, 3394 86, 3439 19, 3440 64, 3391 78, 3394 86, 3363 46, 3376 84, 3391 78, 3394 86, 3439 19, 3440 64, 3391 78, 3394 86, 3439 19, 3440 64, 3391 78, 3394 86, 3439 19, 3440 64, 3391 78, 3394 86, 3439 19, 3440 64, 3391 78, 3394 86, 3439 19, 3440 64, 3391 78, 3394 86, 3439 19, 3440 64, 3391 78, 3394 86, 3439 19, 3440 64, 3391 78, 3394 86, 3439 19, 3440 64, 3391 78, 3394 86, 3439 19, 3440 64, 3391 78, 3394 86, 3439 19, 3440 64, 3391 78, 3394 86, 3439 19, 3440 64, 3391 78, 3394 86, 3439 19, 3440 64, 3391 78, 3394 86, 3494

7) Serbische 4% amortasable Anielhe von 1895,
32. Verlosung am 1/14. April 1911,
Zahlbar am 1/14. Juli 1910,
Zah

losungs-Liste Der Badifchen Breffe

BLB LANDESBIBLIOTHEK 6

四

ng.

911, á in ngë.

gold.

ren.

\$698g

den,

Vermögensstand auf 1. Januar 1911.

Bermögen		13	D8	Schulden	A	10
Berwaltungsgebäube Sonstige Liegenschaften Ausstehenbe Kapitalien 1) Sypotheten ohne Amortisation b) mit c) Staats., Städtepapiere und Ksandbriese Mennwert M. 1,058,942.82 Antausspreis M. 1,058,912.47 Indenturwert am 31. Dezember 1910 d) Darlehen an Gemeinden e) Biegenschaftskausschildillinge f) Darlehen am Brivate gegen Schuldschein mit Bürgichaft h) Andere Kapitalanlagen (Bankguthaben 2c.) Liegenschaftserlöse Einnahmerücksände Stüdzinsen von aussiehenden Kapitalien Kassendraturert	50,000 71,640 8,938,859 1,350,804 970,167 694,434 294,041 6,200 187,226 145,194 159,676 129,543 89,073 56,219 5,910 18,148,991	60 	12	Guthaben der Einleger und sonstige Schulben . Ausgabe-Rückstände	12,434,632 291 12,434,924 13,148,991 12,434,924 714,066 673,252 40,814 636,276 621,656 14,620	55 41 81 81 81
You bruqued splitted in Place of depat Sticks on our sciences worklos on broading to Art	in Gro	10	100	Berechnung des Ueberschusses: Das Reinbermögen beträgt am 1. Jan. 1911 Hiebon ab der Betrag des Reservesonds Ueberschuß herrührend aus den Jahren 1908 (Rest) 1909 und 1910.	714,066 636,276 77,790	8

Seiligenberg, 19. Mai 1911.

Verwaltungsraf:

Berrechnung: Pfäfflin.

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Rachberzeichnete Bauarbeiten zur Bergrößerung des Stellwerks I. der Erbauung eines neuen Stellwerks und Bersehen eines solchen sollen nach Mahgabe der Berordnung Er. Ministeriums der Finanzen bom S. 1. 07 im öffent-lichen Berdingungsweg bergeben werben.

werben. 1. Grabs und Maurerarbeiten, Steinhauerarbeiten, babifches

a) Note Steine, Sodel eiwa 17 gm, Tritte unb Sodel-gurt eiwa 80 m

b) Selle Steine 30 m
b) Selle Steine Fenstergestelle 2c. 1,14 cbm, Fensterbänke 2c. 16,20 m,
8. Zimmerarbeiten,
4. Blechnerarbeiten,
5. Schlosserarbeiten,
6. Schreinerarbeiten,
7. Glaserarbeiten,

7. Glaserarbeiten,
18. Anstreicherarbeiten,
9. Molladenlieferung.
Die Pläne, das Bedingnisheft
und die Arbeitsbeschriebe, die nicht
nach auswärts verschiedt werden,
sliegen auf dem diesseitigen Sochbaubureau, Bahnhofstrache 9, Jimmer Nr. 18, im 2. Stod zur Einsicht auf. Die Arbeitsbeschriebe
werden als Angedotsformulare an
die Uniernehmer abgegeben.

Die auf Einzelpreise au stellen-ben Angebote für die einzelnen Arbeiten aber für die der Bauten aufammen sind berschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift unter Bezeichnung der angebotenen Arbeit bersehen, spätestens dis Dienstag, den 6. Juni,
nachmittags 5 Uhr, an unterfertigte Stelle einzureichen. Zuichlagsfrist 8 Bochen. 8155
Rarlseube, den 20. Mai 1911.
Großh. Bahnbaninsbettion I.

Stellen-Angebote.

Filial-Leiter befferes Bigarren = Beichäft

per 1. Juli er gesucht. Aur branche-kundige Bewerber, welche über 3000 Nik. versigen, wollen Offerten unter Beifügung von Photogr. und Angabe der Gehaltsansprüche sowie disheriger Tätigkeit unter Kr. 8329 an die Expedition der "Badischen Presse" einreichen.

Für meine Werkzeng- n. Eifen-warenhandlung juche per 1. Juli einentüchtigen Verkäufer

100° dauernden Berdienft!!!!

erzielk rasch entschl. Herr durch Kauf d. Alleinbertriebsrechts eines kon-kurrenzlosen ges. gesch.

Massenartikels für Jebermann. Engroß u. Detail. Erforberl. für Großberzogtum Ba-ben infl. Betriebstapital W. 5000.—,

für fl. Begirle entipr, weniger. Raufiumme wird burch Bonifigier-ung guructverglitet. Gireng reelles Ungebol. Rur ernfih, Gelbst-Rest, wollen Off. einreichen unter F. A. 4483 an RuGeneral=Vertreter für Baden.

Größere Seifenfabrit fucht per 1. Juli einen tüchtigen, in Mittelbaden gut eingeführten Reisenden. Photographie und Gehaltsansprüche nebst Beugnisabschriften erbeten unter Rr. 5045a an bie Expedition der "Bad. Preffe".

Werkzeugmacher

tücktiger, ersahren im Einrichten von Hand-Nevolverdrehbänken u. automatischen einspindligen Revolverdrehbänken zum baldigen Eintritt gesucht.

8102.8.8

Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken, Karlsruhe i. B.

Tüchtige Darlebens-Bermittler jof. gesucht. E. P. Sander, Friedenau-Berlin, Stierstraße 2. 5041a.8.1

bietet sich strehs. Leut., a. Damen, do. Versandstelle, ohne Kapital u. Borkenntn. Meist häusl. schriftl. Tätigkeit. Off. D. S. 1093 an Rud.

Orogerie jucht Lehrling. Koft und Logis im Hause bes Bringipals. Offerten unt. Ar. 8249 an die Expedition der "Badischen Bresse" Karlsruhe.

Bur hiefiges Engrosgeichaft

für Ibeal-Schreibmaschine sofort gesucht. Nur durchaus versett., zuverl., selbst. Dame mit schoner Sandschrift, w. auch flott stenograph. und die dauerndes Engagement sucht, del. Offerte unter Nr. 8411 an die Exped. der "Bad. Bresse" einzureichen.

geseiten Alters zur Erledigung umfangreicher Arbeiten in Regis ftratur und Expedition. Be-werbungen unter Angabe ber Gehaltsansprüche sind unter Ar. 5044a an die Expedition der "Bad. Presse" zu richten.

5tenotypitin

1. Juli auf techn. Bureau hier gef.
Auch sehr aut ausgeb. Anfängerin wird berücklichtigt. Off. nit Ausbildungs-Beugnissen und Gehaltsansprüchen unt. 8424 an die Exped. der "Bad. Bresse".

Rur ernsth. Selbst-Rest. wollen Off. einreichen unter F. R. 4483 an Rubolf Mose. Rarlsrube i. B. 8444

Bost Eftlingen 76.

unter Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station und Beifügung der Photographie melden bei

Gebh. Ruthart, Walbsbut.

Jüngeres Fraulein, welches schon in Burstwaren-geschäften tätig war, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. B17485 an die Exped. der "Bad. Presse".

Tüchtige Monteure 11. Majdinenschloffet für Werkstätte und auswärtige Montagen finden dauernde und gut bezahlte Stellung in der Badiló. Maldinenfabrik vorm. Sebold

Tüchtige Brückenbauer Schloffer und Rieter

Durlad. 5013a.3.2

auf Montage gesucht. Sisenwerke Ladenburg. Zu meld. bei Monteur Thömke v. 12—1 Uhr Gasthaus 3. Krone, Kintheimerstr. 2, od. Bau-stelle am Mangierbahnhof bei der Kessellinfektion. B17455.2.1

für bessere sanitäre Anlagen und Gas- und Wasserleitungen sofort bei hohem Lohn gesucht.

Franz Anslinger, Freiburg i. B. Rarlftraße 3. 5049a2.1

Gesucht per sofort aber 1. Juni ein jungerer, seb.

Installateur.

Bei zufriedenstellenden Leistungen dauernde Stellung.

Selbstgeschr. Offerte mit Gehaltsansprüchen an 5051a3.1

nipruden an Buhl (Baben).

Oskar Pfisterer, Sodatvafferfabrif, Deftringen bei Brudjal. Diener gesucht, ber ferbieren tann u. Gartenart

Ditigent = Gejuch.

bon mittl. Arbeiter-Gejangverein in der Nähe von Karlsruhe. Offert.
mit Gehaltsanspr. unt. Ar. 17229 an die Erv. der "Bad. Presse". 2.2

Existenz Existenz Arabe der Gehaltsansprüche und prima Referenzen wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche fräftiger, mit guten Empfehlungen, wird gefucht. Hammer & Helbling,

Radjahrer

Kinderfräulein

die an felbständ. u. saub. Arbeiten gewöhnt sind, für Gas- u. Wasser-leitung, sowie sanitäre Anlagen

Albert Griener,

Ronftang.

Fran Dr. Keuthe,

Gernsbach i. Murgtal.

Raiferftraffe 155. 8412

Abfüller.

mit guter Bildg., fath., frz. Sprache und Musif erforderl., findet gute Stelle bei hohem Gehalt. Gest. Offerten mit Angabe des Alters, Gehaltszc., sa Zeugn. unt. Ar.5067a an die Exped. der "Bad. Bresse".

Busedansängerin welche auch häust. Arbeit mit übernimmt, wird zum Eintritt gesucht. Offerten unter Kr. B17440 an die Exped. der "Bad. Bresse".

Bum sofortigen Eintritt gesucht:

Sum sofortigen Eintritt gesucht:

1 Buffetsräulein
(auch Anfängerin). 5047a

Hotel Adler-Post, Stodach b. Bodenfee Muf 15. Juni ober 1. Juli wird

Herrichaftsköchin und ein 3immermädchen,

das bügeln und fervieren, aber nicht naben fann, gefucht. Frau Fabrifant Weiß, Pforaheim 8.1 Friedenstraße 10. 5050a Begen Verheiratung meiner isherig., juche ich auf 1. Juli eine

tüchtige Köchin,

tie auch Sausarbeit übernimmt. Kimmermädchen borhanden. Guter dohn und gute Behandlung zuge-ichert. Offerten mit Beugnissen 1. Lohnansprücken an Frau Diref-or Bauer, Spinnerei Offenburg.

Söchin gesucht!
Frau von 35—50 Jahren (Bitwe), welche bürgerlich locken fann, gegen hohen Lohn (40—50 Mt. monatlich bei freier station!). Meldungen meiner, sucht Stelle als Kaffier, Wagazinier ober ähnl. Bertrauensposten. Kaution fann gestellt werden.

Schablowsky, Militär-Kantine in Dieuse (Lothra.) 4951a

die Expedit. der "Bad. Bresse" erb.

Simmerwohnung

in Küche Badezimmer, Speisekamm., Wansarde und Keller, mögl. in der Olistadt. Offerten mit Breisangabe unter Kr. B17452 an die Exped. die Exped. der "Bad. Bresse" erb.

Auf 1. Juni wird ein ordentlich 3immermadden, welches und bügein fann, gefucht. 917072 berrenftrafte 14. 8. Stod.

Ein in Küche- und Hauswesen burchaus ersahrenes, reinliches, ehrliches u. linderliebes Mädchen oder junge Witte wird als Haushälterin

sur Führung eines frauenlosen Saushaltes gesucht, spatere :: heirat! ::

nicht ausgeschlossen. Suchender ist Beamter in angesehener Stel-lung mit größerem Einkommen u. Vermogen. Ausführliche Offerten mit Kho-tographie unter Nr. 4609a an die Exped. der "Bad. Kresse" erw. Für besseren Saushalt (Jung-gefelle, Apothefer) wird tüchtige

Haushälterin um 1. Juli gesucht. Offerten mit Behaltsansprüchen und Bild an die Expedition der "Bad. Presse" unter Aufs Land, in der Nähe von Karlsruhe brabes, erfahrenes

= Mädchen = für alle Arbeit gesucht auf 1.—15. Juni. Beamtenfamilie. Soher Lohn, Zeugnisse u. Gehaltsanspr. zu richten unter Nr. 5052a an die Exped. der "Bad. Presse", wo auch die Abresse zu erfahren ist.

fraulein, einfach, tatholisch, nicht unter 20 Jahren, auf 1. Juli zu 8 Kindern und zur Mithilfe von leichter Saus-arbeit gesucht. Dieselbe soll gut nähen und bügeln können. Lohn 25 Mt. monatlich und Familien-Frau Adolf Köhler, Pforzbeim, Grünstraße 9.

= Mädden, = velches bürgerlich kochen kann, er 1. Juni gesucht. B17249 Amalienstraße 63, part.

Blechner u. Initallateur für bauernde Arbeit gesucht. 5048a Friedrich Raub, Offenburg i. B. Mädchen-Gesuch. Ein einfaches, fl. Mädchen, welches ochen kann, wird für 1. Juni ge-ucht. Räheres B17288.3,2 Warkgrafenstr. 36, 2. Stock.

mädchen! 🕶 gefucht bon finberl. Familie per 1. Juni. Friebenftr. 5 II. B1782

Mädchen f. Sausarb. per Rüppurrerfir. 28, 2. Stod. Gaub. ordentliches Mädchen au kleinem Saushalt bei hohem Lohn gesucht. 8437.2.1 Frau Löw, Kriegstraße 146, 2. St. r. Suche zum sofortigen Gintritt inen auten 4978a3.3

Wegen Erfrankung meines Mäbhens wird auf 1. Juni ein ordent-liches, sleißiges Mädchen gesucht, das durgerlich koden kann und die dausarbeit willig versieht. Es vollen sich nur solche melden, welche gute Zeugniffe besitzen. 8445.2.1 Fran Jul. Kahn, Walbstr. 38, II. Gin fleihiges Mäbchen fann so-fort ober 1. Juni eintret. Kochen nicht gewünscht. B17447 rt ober 1. Jahrt gewünscht. Bähringerftraße 38, Lad. rechts. Bähringerftraße 38, Lad. rechts. Bähringerftraße 38, Lad. rechts. Mädden, älteres, das in allen dauslichen Arbeiten bewandert ift, auf 15. Juni zu einzelner Dame gesucht. Offert. mit Zeugnissen u. Lohnansprüchen u. Kr. B17466 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. Jüngeres, fräftiges Mädden für Jüngeres, fräftiges Mädden für B17474

Bingeres, fräftiges Mädden für Kiche an reinliche Leute auf 1. Juli 2011.

Bu erft. Bähringerftr. 24, II. Gin junges, fleißiges Mädchen ber sofort für d. Haushalt gefucht. Georg Hübener, Gottesauerftr. 14.

Tücht. Mädchen ür nachmittags gesucht. 841 Kaiserstr. 161 im Laben.

Aeltere, pünktliche **Monatsfrau gesucht.** 817454 Walbstraße 37, IV.

Tapisseristin 1. Juni gesucht. 5060a.3.1 Fahnenfahrif Jos. Krieg, Freiburg i. Br.

Arbeiterinnen 3—8, werben sof. gesucht Dauernde Beschäftigung. Zu erfr. B17501 Werberftr. 76, Hof, 2. St., Büro

Stellen-Gesuche.

weiteren Ansbildung fofort Stellung auf einem Architeftur-bureau. Offerten unter B17479 an die Erped. der "Bad. Preffe". 2.1

Stellung gelucht.
Junger Mann, zu jeder Arbeit willig, der deutschen u. englischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig, wünschaft bei bescheibenen Ansprücken

geboten ift, sich in die Söhe zu ar beiten. Gute Zeugnisse vorhanden Geft. Offerten unter Nr. 8218 ar die Expedit. der "Bad. Fresse" erh

fucht Stellung in gutem Geschäft als 1. Gehilfe. Bin auch gut im Holze u. Marmormalen bewand. Zeugnisse mit Arbeiten somen

Gefl. Offerten wolle man fenden unter K. B. postsagernd Dur-lach (Baden). 5082a. Dauernde Stelle beborzugt.

Filiale-Gesuch!

Junge Frau, die gewandt ift, jucht Filiale au übernehmen. Gefl. Offerten unt. Ar. B17460 an die Exped. der "Bad. Preffe"

Fräulein, Anjängerin, jucht Stellung als Bertäuferin. Offerien unter G. M. 35 bahnpoftlagernd Karlsruhe erb. B17494

Fürd. Glühe u. Gefellschafterin unserer berst. Mutter sinchen wir Stellung per 1. Juli bei guter, kleiner Fam. Das Fräulein ist in allen Zweigen d. House, sowie in Krankenpslege ersahren, u. können wir dasselbe bestens empfehlen.

Gest. Zuschrift. u. Chiffre B17442 an die Exped. der "Bad. Bresse".

Kochfräulein fucht Stelle zur weiteren Aus-bildung. Offerten mit Breisangabe unter Ar. B17211 an die Erped. der "Bad. Presse" erbeien. 2.2

Geb. Fräulein, bas bewandert in allen Sausarbeiten, auch Kenntnisse im Rochen besitzt, nähen, bügeln und servieren fann, sincht auf 1. oder 15. Juni aute Stelle, gebt ebentl. auch zu einem Kinde. Auf gute Behandlung wird gesehen. Offerten unter Ar. B17498 an die Expedition der "Bad. Kresse" erbeten.

Junges Fräulein, ebang., wel-des bessere Schulen besucht hat u. in Handarbeiten und Nähen sehr bewandert ist, sucht Stelle; am liebsten zu Kindern. B17473 Zu erfr. Balbstraße 16/18 III., r. Unabhängige, reinl. Fran incht Monatoftelle ober Beichäftigung im Buken. Off. unter B17482 ar die Exped. der "Bad. Presse" erb

Vermietungen.

5 Zimmer - Wohnung mit Balton, Bad, Manfarde, Rüche, Reller per 1. Juli gu ermieten. 480* Durlacher Allee 4.

Wilhelmstraße 4
im Seitenbau, sind 1 Bierzimmerwohnung und 2 Dreizimmerwohnungen an ruh., ordentl. Leute per
1, Juli preisw. zu bermiet. Gottl.
würden auch 2 Wohnungen von
zusammen 7 Zimmern als Lagerräume u. Bureaur an ruh. Geschäft
abg. Zu erfr. das. im Bureau. B.7448
Kronenstraße 51. Stb. ift ein groß. Kronenstraße 51, Sib., ist ein groß. Zimmer mit Rüche an 2 bis 3 Bersonen per 1. Juni zu bermiet. 8483 Rab. baselbst im Laden.

saiserstraße 172, 8 Treppen. Bür sofort ein gutes, möbliertes 8414 Bimmer zu bermieten. B17422.2.2 du erfr. Zühringerstr. 74, 1. St. Mugustastraße 8, 2. Stod, ift ein Baltonsimmer billig auf 1. Juni od. 15. Juni zu bermiet. **B174**96 Erbpringenftr. 28, 2 Tr., Ifs., (in neuem Saufe), ist per 1. Juni ein hübich mübliertes Zimmer, mit ob. ohne Benfion, an befferen Berrn zu bermieten. B17469 Raiferstraße 40 bei Gutmann ift möbliertes Zimmer preiswert gu Kapellenstr. Ar. 16, 2. Stod, linfs, ist ein gut möbl. Zimmer, ohne bis-à-bis, mit sep. Eingang, bill. zu bermieten. B17327 Philippftraße 7, 1 Treppe 1—2 gut möbl. Zimmer mit Balton, in ruh. Hause sofort ober später zu bermieten. B17445 au bermieten. Aüppurrerstraße 9 ist im Hinter-hans, 3. Stod, unmöblierte Man-sarbe mit Ofen auf 1. Juni au verwieten. B17488 chüsenstraße 94, 2. St., ist ein irdl. möhliert. Zimmer sofort oder später zu vermieten. Preis mit Kasses 16 Mt. monatl. B17497.2.1

Miet-Gesuche.

Im Schwarzwald

an gut frequent. Kurplat ein für Bension geeignetes Saus mit Garten in gesunder, staubfr. Lage zu mieten gesucht. Später Kauf nicht ausgescht. Offerien unter Nr. 5016a an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Gesucht part. od. 1 Treppe hoch auf fof. eine

4140a

fü

rate

halte

ihm,

Seite

ware

Alle

gefel

des 5

Bug

anipi

unter



Mittelmeerfahrten

2., 16., 30. Juni, 14., 28. Juli, 11., 25. August usw.

Nordlandreisen

5. Juli, 2. Aug., 18 Tage, M. 680.

13. Juli, 30 Tage, M. 1290.

Zu den Krönungsfeierlich-

keiten in London 11. Juni, Paris und London, 15 Tage, M. 850.—. 16. Juni, London, 9 Tage, M. 645.

Russland u. Mittelmeer

ReiseumdieErde 25. Juli, 71/2 Monate, M. 12 200 19. Juni, 32 Tage, M 1920.— Ferner Reisen nach Paris, London und der Insel Wight, nach Italien, nach Nordamerika, Indien, China, Japan usw.

Volkstümliche Reisen

nach Italien bis Neapel (16. Juni, 1., 16. Juli, 1., 16. Aug. usw., 15 Tage, M. 397.—), nach Paris (2. Juni, 15. Juli, 5. Aug., 5¹/₂ Tage, M. 180.—), nach London (3. Juni, 1. Juli, 12. Aug., 5 Tage, M. 175.—), Mittelmeerfahrt (12. Juli, 1. Aug., 17 Tage, M. 500.—).

Programme kostenfrei durch das

Amtliche Bayerische Reisebureau München, Promenadeplatz 16 u. Nürnberg im Hauptbahnhof, sowie die Agenturen des Norddeutschen Lloyd, Bremen. In Karlsruhe: Fr. Kern, Karl-Friedrichstrasse Nr. 22.

Café Windsor vis-à-vis dem Hauptbahnhoi

Konzert der seitherigen Kapelle.

Von 1. Juni neue Damen-Kapelle (6 Personen) "Wiener Blumen"

wird streng nach Borschrift erteilt und bitten wir um balbige Anmelbungen im

Friedrichsbad.

Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, werden auf die regesmäßige Benützung der Schwimmbäder ganz besonders aufmerksam gemacht. Das kalte Bad tiählt die Gesundheit und ift deshalb das beste Borbeugungsmittel gegen alle Krankheiten. Man beachte das friftallhelle, flare Baffer im Schwimmbaffin.

Mickelgeschirr



Aluminium-Kochgeschirre. In allen einschlägigen Geschäften zu haben, Vereinigte Deutsche Nickelwerke A.-G. Schwerte i. W. Akt.-Kapital 9000000 M. Aelteste und grösste Nickel-Industrie der Welt.

Bleyles Knaben-Anzüge Bleyles Knaben-Hosen Bleyles Kinder-Sweater Knaben-Waschblusen

C. W. Keller

Ludwigsplatz, Ecke Waldstrasse.

Adresskarten, eins und mehrfarbig, werben rafc und billig angefertigt in der Druderei des "Badifden Brefie".

Bekanntmachung.

Im Sundezwinger des städtischen Basenmeisters, Schlachthausstr. 17 (zwischen Kaserne und Gisenbahn), besinden sich nachstehende herren-

befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. ein kl., junger, grauer Wolfshund (männlich),
2. ein schwarz. Dachshund (mnl.),
3. ein Airedale-Terrier (weiblich).
Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. bersteigert.

Rarlsruhe, den 29. Wai 1911.

Sidd. Schlacht- u. Biehhosdirektion

Eine gule Baschbrühe ift zum Baschen und zum Kochen der Basche unbedingt erforberlich. Dieselbeerhält iede Hausfrau durch den Gebrauch des aus reinster bester Kernseife herge-stellten Gioths Seisen-pulvers, per 1/2-Afd.-Kafet 15 Pfg. 1052a

Haut-Bleichcreme

"Chloro" bleicht Gelicht und yande in furzer Zeit rein weiß. Wirszum erprobtes unichäbliches Mittel gegen unschöne Haut-saube, Sommeriprosen, Leberslede, gelbe Plede, Hautunreinigkeit. Echt "Chloro-Tube i "k.; dazu gehörige Chloroseise 80 J. vom. Laboratorium "Leo", Dresben 3. Erhältl. in Apoth., Orogerien, Parlitm. n Rarl Brube: Sofbrog. C. Roth.

Ein Posten neue Zeltdecken gar rein. Leinen, starke, schwere, vorzügl. wasserdicht impr. Qual., nach Vorschrift für

hallen gefertigt wird Umstände halber zu fertigen

Wagendecken

Grösse ca. 5×4 m zu 34 Mk.

" ca. 6×4 m zu 40 Mk.

" ca. 10×6 m zu 98.50

(and. Grössen i. Verhältn.) gegen sof. Kasse. (Unbek. geg. Nachn.) abgegeben. Umtausch gestattet.

Deckenfabrik Ferd. W. Gehrung jun.,

Stuttgart 13.

gefucht.

Für ein größeres Mestaurant am Bahnhofe einer Pfälzischen Stadt gelegen, wird ein durchaus tüchtiger Nessaurateur gesucht, der es bersteht, den Betrieb den heutigen Unsbrücken entsprechend zu führen. Kaution 1000 M. Offerten unter Ar. 5046a an die Erped der "Bad. Presse" erb.

Bu pachten gesucht

Spätjahr ein gutes Zigarren= oder

Kolonial warenge datt ebentuell auch Nebernahme einer Filiale. Geft. Off. unter Rr. 5054a an die Exped. der "Bad. Breise". Bur Bergrößerung eines flotte gehenden Bigarrengeschäftes wird

Rapitalist gesucht.

Gest. Offerten unter Rr. B17495
an die Exped. der "Bad. Kresse" erb Derloren 🕶

murbe am Sonntag in Stupferich Krone bis Thomashof ein Gelb-täschden mit Inhalt, vielleicht auch am Kaisergarten Karlsruhe. Der redliche Finder wird gebeten, geg. aute Belohnung es abzugeben B17451 Scheffelstraße 6, II.

Mehrere Schlüssel B17462 Leffingftrafe 8, 4. St.

SCHWERTE

Entlaufen

Samstag abend junger schwarzer Schnauzer, Namen Brinz hörend. Wiederbringer Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. B17457 Hugo Laue, Jähringerstraße 50. Telephon 2494.

Enflaufen

Forterrier, Rüde, auf Rüden 5 ichwarze Fleden. Abzugeben geg. Belohnung Baischftr. 2. B17488 Komplettes Bett.

neu, bestehend in 1 eis. Bettstelle, jut gearbeiteter Seegrasmatrabe. Dedbett, 1 Kissen, für nur 28 M. ju verkaufen. Werner, Shloßslab 13, Eingang Karl-Friedrichtraße, part, rechts. B17499

Wegen Umzug neuer Tajchendiwan, 1 Fautenil u. 1 gebr. Sofa billig zu verkaufen. B17489.2.1 Gartenstr. Sa. part. Möbelverhauf! Gr., 2türiger Spiegelschrant 90. Mt., Buffet in eichen 130 Mt., ielbitverfertigt, unter Garantie sojort zu verfaufen. B17491

Werberstraße 17. parterre.
Ein Kinderwagen, sehr start, Nidelgeitell, billig zu versaufen.
B17492.2.1 Glümerstr. 4, 4. St.

Württembergischer Luftkurort und Mineralbad !: Geschützter 4 berühmte Mineralquellen. Stärkste, natürliche Kohlensäure-Bäder. Erfolgreiche Trink- und Badekure bei Herz-, Nerven- und Frauenleiden, Stoffwechselstörungen, Katarrhen aller Schleimhäute. o o
Beste Unterkunft
und Verpflegung
Im Mai u. Juni, Sept. u. Okt. bedeutend reduzierte Preise.

Man befrage seinen Hausarzt.

Teinacher Hirschquelle

Tafelwasser S. M. des Königs Wilhelm II von Württemberg. Bewährtes Tafel- und Gesundheitswasser. Rein natürlich. Leicht verdaulich. Wohlbekömmlich. Von Hunderten von Aerzten im täglichen eigenen Gebrauch. Versand nach allen Ländern über 4½ Millionen Flaschen jährlich. Prospekte, Analysen und Auskunft durch de

Teinacher Mineralquellen u. Bade-Betrieb, Bad Teinach. (Besitzer: Emil Bosshardt.)

I. XEX, braun. Vorbeugungsmittel "in Flacons" gegen Stiche von Schnaken, Moskitos und Insekten aller Art. Ein neues Mittel gegen Malaria.

Ferner in Grosspackungen — nach Vorschrift in Wasser gelöst zu verwenden:

II. XEX, grün.

Vernichtungsmittel gegen Pflanzenschädlinge u. gegen im Wasser lebende Larven von Krankheits - Stoffen übertragenden Insekten.

XEX, rot. Schutzmittel

Haustiere gegen Insekten und Parasiten.

Absolut sichere Wirkung!

Langjährige Erfolge! Für Menschen und Haustiere absolut unschädlich.

Depot: Julius Lorch, Frankfurt a. M., Friedrichstr. 21
Depot: Julius Lorch, Frankfurt a. M., Tel.-Amt II, 4362.

Bedeutender Heischabschlag

Höchste Reinigungskraft — Sparsamer Verbrauch — Billiger Preis. Garantio für absolute Reinheit u. volles Gewicht:

August Jacoby, Darmstadt.

Vor Ankauf

== eines Pianos ====

in mittlerer Preislage empfiehlt es sich, eine Besichtigung der :: :: : Förster-Pianinos

Unübertroffen in Konstruktion u. Ausführung. Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung .:

H. Maurer, Grossh. Hoffieferant Karlsruhe, Friedrichsplatz 5. 1142

Dr. Geniner's Bestes Seifenpulper. Derbraucher erhalten mertvolle beschenke. Allein, Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen

Kaufe

fortwährend getragene Gerren- und Damentleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel. Zahle sehr gute Preise. Komme i. Haus. Sal. Gutmann, Zähringerstraße 23. B17464

find für einen größeren Neuban zu vergeben. Mestettanten wollen Breisliste unter Nr. 8383 in der Exp. der "Bad. Kreise" abgeben. 2.2

Brabdenkmal nach Meiningen fönnen noch Sachen zugelaben werden. Näheres bei Conrad & Fürcer, Grabsteingeschäft am Friedhof. B17450

Baupläke zuverkaufen. Ede der Kintheimer- u. Sumboldtsftraße sind Baubläte an fertiger Straße sofort zu verkausen. Offerten unter Kr. B17441 an die Exped. der "Bad. Fresse" erb.

Hehreibmaschinen,

wie neu, bewährtes Shifem, wegen Aufgabe billigit zu vertaufen. Offerten unter Ar. B17439 an die Exped. der "Bad. Kresse" erb.

Stoffbiwan, neu, 45 M, gebr. Diwan und Kanapee 15, 25 45 M zu verfaufen. Rüppurrerstraße 23, 3. St., r. Beethoven : Manufkript

antiker Elfenbeinfächer zu verfaufen bei 5063 Hauptlehrer Neber,

neu, zerlegbar, m. Blumenbänkden, jeißige Sängeben.
B17487
Raiferstraße 225.

Lantife Wövel: B¹⁷⁴⁸
2 Kanarienhahnen, sleißige Sänger höch, billig abzugeben.
B17487
Raiferstraße 225.

Lantife Wövel: B¹⁷⁴⁸
2 Kanarienhahnen, sleißige Sänger, à 6 M, jow. 2 Gashra, kompt.
Lantife Wövel: B¹⁷⁴⁸
2 Kanarienhahnen, sleißige Sänger, à 6 M, jow. 2 Gashra, kompt.
Lantife Wövel: B¹⁷⁴⁸
2 Kanarienhahnen, sleißige Sänger, à 6 M, jow. 2 Gashra, kompt.
Lantife Wövel: B¹⁷⁴⁸
2 Kanarienhahnen, sleißige Sänger, à 6 M, jow. 2 Gashra, kompt.
Lantife Wövel: B¹⁷⁴⁸
2 Kanarienhahnen, sleißige Sänger, à 6 M, jow. 2 Gashra, kompt.
Lantife Wövel: B¹⁷⁴⁸
2 Kanarienhahnen, sleißige Sänger, à 6 M, jow. 2 Gashra, kompt.
Lantife Wövel: B¹⁷⁴⁸
2 Kanarienhahnen, sleißige Sänger, à 6 M, jow. 2 Gashra, kompt.
Lantife Wövel: B¹⁷⁴⁸
2 Kanarienhahnen, sleißige Sänger, à 6 M, jow. 2 Gashra, kompt.
Lantife Wövel: B¹⁷⁴⁸
2 Kanarienhahnen, sleißige Sänger, à 6 M, jow. 2 Gashra, kompt.
Lantife Wövel: B¹⁷⁴⁸
2 Kanarienhahnen, sleißige Sänger, à 6 M, jow. 2 Gashra, kompt.
Lantife Wövel: B¹⁷⁴⁸
2 Kanarienhahnen, sleißige Sänger, à 6 M, jow. 2 Gashra, kompt.
Lantife Wövel: B¹⁷⁴⁸
2 Kanarienhahnen, sleißige Sänger, à 6 M, jow. 2 Gashra, kompt.
Lantife Wövel: B¹⁷⁴⁸
2 Kanarienhahnen, sleißige Sänger, à 6 M, jow. 2 Gashra, kompt.
Lantife Wövel: B¹⁷⁴⁸
2 Kanarienhahnen, sleißige Sänger, à 6 M, jow. 2 Gashra, kompt.
Lantife Wövel: B¹⁷⁴⁸
2 Kanarienhahnen, sleißige Sänger, à 6 M, jow. 2 Gashra, kompt.
Lantife Wövel: B¹⁷⁴⁸
2 Kanarienhahnen, sleißige Sänger, and sleißige Sä

LANDESBIBLIOTHEK

Die E ber E

in sol Loge 1 MEST